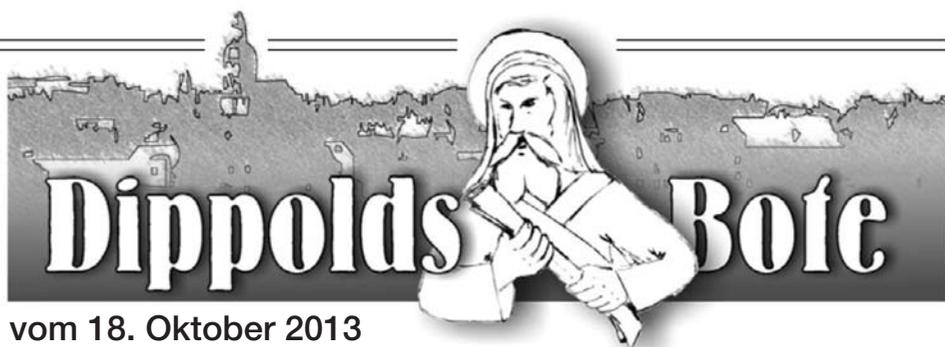


Die größte Zeitschrift der
Großen Kreisstadt
Dippoldiswalde



ISSN 1861-9096, Ausgabe 96 vom 18. Oktober 2013

Sachsens älteste Meisterinterpreten-Reihe



35 Jahre... und weiter gehts... Meisterinterpreten im Gespräch

Der 35. Jahrestag bleibt in Erinnerung an Kammervirtuosin Jutta Zoff, unserer Konzertreihe Gründerin von der Staatskapelle (zwölf Hörer sind noch von Anfang an dabei), der Harfe vorbehalten. Weil die Beständigkeit aber auch im Wechsel liegt, ist es das Horn, ein Symbol des Fernwehs, das wir mit ihr erstmals verbinden: für Sonnabend, den **26. Oktober 2013, 16.00 Uhr** im Kulturzentrum Parksäle.

Frau Andrea Steckermeier-Thiele spielte lange im Phoenix-Orchestra (USA). Ihr Duo-Partner Christoph ES stammt auch aus Bayern und bläst das 1. Horn bei den Bamberger Symphonikern. Es wird mehr als lichter Glanz des Impressionismus zu hören sein. Die Lautstärke soll den Tag nicht bestimmen, sondern Klänge und Harmonien vergangener Zeiten.

Wolfgang Mende

Anrechtsveranstaltung; freier Kartenvorverkauf sowie Vorbestellungen im Kulturzentrum „Parksäle“ unter Telefon (0 35 04) 61 24 48 beziehungsweise über Fax (0 35 04) 61 24 49 oder E-Mail: kulturzentrum@dippoldiswalde.de

Verkauf von Einzelkarten in der Sporgasse 9 (neben dem Verkehrsmuseum), in den „SZ“-Treffpunkten Dresdens und der Region, im „Florentinum“, bei „Karstadt“ sowie in allen CTS-Vorverkaufsstellen, Einzelpreise: 18 Euro; Rentner, Arbeitslose, Azubis: 12 Euro; Schüler und Studenten mit Ausweis 6 Euro; Musikschüler mit Ausweis 4 Euro. Alle Neuigkeiten erfahren Sie über www.meisterinterpreten.de, und Auskünfte werden abends über (0 35 04) 61 46 48 gegeben. Parkplätze vor dem Kulturzentrum sind vor diesen Veranstaltungen kostenlos; der Zugang zum Konzertsaal ist stufenlos. Die Konzertreihe wird gefördert von Stadtverwaltung, Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Musikverein Dippoldiswalde e.V. und Ost-sächsischer Sparkasse Dresden.

MEISTERINTERPRETEN IM GESPRÄCH




DUO FÜR
HARFE UND HORN

Anzeige(n)

www.md.de

DREIFACH-FLAT MIT TOP-HANDY!

Flat Light¹⁾ SIM only

- ✓ Handy-Internet-Flat
- ✓ SMS-Allnet-Flat (3.000)
- ✓ Inkl. Netzzintern-Flat oder 100 Frei-Min. mtl. in alle Netze

Nur
19,90¹⁾
mtl.
Paketpreis



Samsung Galaxy S III mini
5 Megapixel-Kamera
1 Ghz Dual-Core Prozessor
WLAN | GPRS | 10,16 cm
Super AMOLED-Display
Bei Galeon inklusive
3 Jahre Garantie!

Kaufpreis
einmalig:
29,-¹⁾



Ihr mobilcom-debitel Fachhändler:



Markt 22
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 / 610 180



1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Flat light 100 oder Flat light Netzzintern mit Online-Rechnung im Netz von Vodafone. 24 Monate Mindestlaufzeit, einmaliger Anschlusspreis € 29,90. Der mtl. Grundpreis ohne Handy beträgt € 19,90. Im Tarif enthalten ist eine SMS-Allnet-Flat 3.000 (Versand von bis zu 3.000 Standard-SMS/Monat in alle dt. Netze, jede weitere nat. Standard-SMS € 0,19). Die enthaltene Handy-Internet-Flat gilt nur für die Nutzung im gewählten nat. Mobilfunknetz. Die Nutzung von VoIP ist nicht Vertragsgegenstand. Das Datenvolumen darf nur mit einem Handy ohne angeschlossenen oder drahtlos verbundenen Computer genutzt werden. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Vertragsgegenstand. Ab einem Datenvolumen von monatlich 250 MB wird die Bandbreite im jew. Monat auf GPRS-Geschwindigkeit beschränkt. Im Tarif Flat light 100 sind mtl. 100 Frei-Min. für Standardgespräche in alle dt. Netze enthalten, weitere nat. Standardgespräche kosten € 0,29/Min. Im Tarif Flat light Netzzintern ist eine Flatrate in das ausgewählte nat. Mobilfunknetz enthalten. Gespräche in andere dt. Netze kosten € 0,29/Min. Taktung 60/60. Verfügbarkeit angebotener Geräte/Modelle, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. Oktober 2013 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdeldorf

Aus dem Stadtleben

Zauberhaft und stimmungsvoll
Kulturzentrum Parksäle bietet abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm

■ November 2013

Dass Schottland und auch Rumänien Länder mit traumhafter Landschaft sind, wird jeder bestätigen können, der sie schon einmal besucht hat. Diese unverwechselbare Natur und ihre ganz eigenen Schauspiele werden am **3. November 16 Uhr (Schottland)** und am **29. November 19.30 Uhr (Rumänien)** im Kulturzentrum lebendig. Begleiten Sie Roland Kock und Sven Oyen zu den Naturwundern und erleben Sie deren Bilder in Kinoqualität auf einer Großbildprojektion.

Auch für die Familien und Kinder gibt es im November genau das Richtige, um bei dem immer ungemütlicheren Wetter gute Laune zu bekommen. Am **10. November 16 Uhr** präsentiert eines der besten und bekanntesten Puppentheater der Tschechischen Republik, das „Naive Theater Liberec“, im Rahmen der 15. Tschechisch-Deutschen Kulturtag das Stück „Alibaba und die 40 Räuber“. „So haben Sie Schiller noch nicht gehört!“ Das ist keine Drohung, sondern eher eine Einladung, der Sie am **30. November 20 Uhr** folgen können. Denn Reinhard Repkes „Club der toten Dichter“ – im Konzert mit Dirk Darmstädter – hat Friedrich Schiller neu vertont. Das Programm steht unter dem Titel „Freude schöner Götterfunken“.



Foto: PR

Unbedingt noch vormerken sollen sich rüstige Rentner die Termine für den beliebten Seniorentanz: Einmal im Monat, mittwochs 14.30 Uhr, dürfen ordentlich das Tanzbein schwingen. Wer mittanzen möchte, ist am **13. November und 11. Dezember** herzlich willkommen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ab sofort und vielerorts ausliegenden Flyern. Die gesamte Programmübersicht finden Sie auch auf der Homepage unter www.parksaele.de. Karten bekommen Sie im Vorverkauf unter 03504-612448 sowie vor Ort beim Kulturzentrum „Parksäle“ auf der Dr.-Friedrichs-Straße 25 in Dippoldiswalde.

S. Rebak

■ Kino in der „Alten Pforte“

Am **25. Oktober (19.30 Uhr)** veranstaltet die Dippser Stadtbibliothek einen weiteren Kinoabend in der „Alten Pforte“.

„Angels' Share, ein Schluck für die Engel“ ist ein eher sozialkritischer Film, indem aber gerade der teuerste Whisky der Welt eine große Rolle spielt. Als „Schluck für die Engel“ bezeichnen die Brenner in den Whisky-Destillen den Prozentsatz von Flüssigkeit, der im Laufe der Lagerzeit für einen guten Jahrgang verdunstet. Ob jemand merkt, wenn der Anteil der Engel etwas größer ausfällt, wenn hier heimlich abgezapft wird?

Damit der Filmabend nicht zu trocken wird, gibt es selbstverständlich auch einen guten schottischen Whisky zum Probieren. Die Bibliothek bereitet diesen Filmabend gemeinsam mit dem Verein „Dipps lebt“ vor.

Heiko Frey



Die Interessengemeinschaft Kulturfreunde Ruppendorf und Umgebung e. V. lädt zum **Briefmarkentausch am 20. Oktober 2013, um 9. 30 bis 12.00 Uhr** in die Reichskrone alle Philatelisten, Groß und Klein, herzlich ein. Getauscht wird alles. Fachfragen werden nach Möglichkeiten beantwortet. Eine Quarzlampe steht auch zur Verfügung.

*Eine rege Beteiligung wünscht sich der Verein.
Der Vorstand*

■ Der 15. Sängerball des Friedrich-Silcher-Chores

„Mit Musik geht alles besser“ sang der Friedrich-Silcher-Chor am Sonnabend, dem 05.10.2013 in den Parksälen und er hatte recht. Ich glaube, alle Gäste können dies bestätigen.

„Wir feiern ein Fest der Freude“ erklang zu Beginn des Balles und diese Freude war allgemein zu spüren.

Sowohl bei den Auftritten der „Schmiedeberger Musikanten“, natürlich beim Friedrich-Silcher-Chor, aber besonders war diese Freude bei Harry Steinerts Gesang und Christoph Bauers Klavierspiel zu spüren.

Mit Witz und guter Stimme unterhielt der ehemalige Solist an der Semperoper seine Gäste – mit Musik geht wirklich alles besser.

Auch der gemeinsame Auftritt Harry Steinerts mit dem Chor gehörte zu den Höhepunkten dieser Veranstaltung. Nachdem der Friedrich-Silcher-Chor mit einigen Wein- und Trinkliedern die Regie wieder übernahm, klang dieser Teil des Balles mit dem Lied „Glück auf, Glück auf!“ – alle Gäste wurden dabei einbezogen – aus.

Das Parkett gehörte nun den „Tänzern“, keiner ließ sich lange bitten. Mit Walzerklängen von der „Disco Alex“ wurde der zweite Teil des Abends eröffnet und getreu dem Motto: „Mit Musik geht alles besser“ folgten noch viele Tanzrunden. Ein wohl gelungener Abend.

Wenn auch der Herbst noch sein Zepter schwingt, der Winter lässt nicht mehr lange auf sich warten und Weihnachten steht vor der Tür.

Natürlich wird der Friedrich-Silcher-Chor auch im Dezember zu hören und zu sehen sein. Ob bei der Weihnachtsfeier der Senioren am **02.12.2013** in den Parksälen, ob auf dem Weihnachtsmarkt in Dippoldiswalde oder beim großen Weihnachtskonzert in der Katholischen Kirche am **15.12.2013, 17.00 Uhr**, wozu alle Gäste herzlich eingeladen sind.

Wolf-Rüdiger Mehnert

Foto: Walter Worsch



Aus dem Stadtleben

■ Weihnachtsausstellung im Lohgerbermuseum

Am 2. November öffnet wieder die Weihnachtsausstellung im Lohgerbermuseum ihre Pforten. Neben den beliebten Weihnachtsbergen, elektromechanischen Modellen, Krippen und Traditionsfiguren werden wieder viele interessante, bisher noch nicht in Dippoldiswalde ausstellte Volkskunstarbeiten und Werke gezeigt. Dazu gehören u. a. ein extra für Dippoldiswalde gebauter Weihnachtsberg von Rolf Steinbach aus Weixdorf, Fahrzeugmodelle von Gerhard Reichel aus Dippoldiswalde, gedrechselte Figuren vom bekannten Dresdner Holzgestalter Karl Max Dittmann (1903-1982) und eine umfangreiche Pflaumentoffelsammlung von Karl Hanusch. An den Wochenenden im November und Dezember führen Volkskünstler Schauarbeiten durch. Das Museum hat während der Weihnachtsausstellung wieder erweiterte Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an den Feiertagen: 10 bis 17 Uhr

Rikarda Groß

■ Vortrag „100 Jahre Talsperre Malter“ in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde

Am Mittwoch, dem 30. Oktober, 19 Uhr halten Herr Dipl.-Ing. Ehsanullah Amani, Betriebsleiter Stauanlagen im Betrieb Oberes Elbtal der Landestalsperrenverwaltung und Herr Michael Kloppisch, Staumeister Talsperre Malter in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde einen Vortrag zur Talsperre Malter.

Am Beispiel dieser Talsperre werden die Notwendigkeiten einer Talsperre, ihre Bauweise und ihre teilweise mit einander konkurrierende Nutzung beschrieben. Dabei wird natürlich die 100-jährige Geschichte der Talsperre Malter im Mittelpunkt stehen.

(Eintritt: 2 Euro)

Rikarda Groß

■ „Sandstein und Musik“ unterstützt mit Schecks

Das bekannte Musikfestival „Sandstein und Musik“ hatte an diesem Sonntag (29.09.2013), nach dem erfolgreichen Flut-Benefizkonzert, das unlängst in Pirna stattfand, erneut diesmal in die zum Erntedank festlich geschmückte Dippoldiswalder Stadtkirche geladen. Der Vorsitzende des Festivals Klaus Brähmig (MdB) freute sich über den großen Zuspruch, erwartete das Publikum doch mit den Musikern von Virtuosi Saxoniae und Prof. Ludwig Güttler, die zugunsten der Fluthilfe auf ihre Gage verzichtet hatten, ein hochkarätiges Konzert. Auf dem Programmzettel standen u. a. Werke von Händel, Vivaldi, Telemann und J. S. Bach.

Vor dem musikalischen Teil konnten an Vertre-

ter der drei anwesenden Hilfsorganisationen Technisches Hilfswerk, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft und den Kreisfeuerwehrverband, alle aus Pirna kommend, Einzelschecks in Höhe von je 5.300 Euro u. a. durch den Landrat Michael Geisler und den Regionaldirektor der Dippoldiswalder Sparkasse Joachim Krieg übergeben werden. Aus Groß- und Einzelspenden sowie den Eintrittsgeldern des Konzerts war die stattliche Summe von 15.900 Euro zusammen gekommen, für die sich Klaus Brähmig noch einmal bei allen Sponsoren bedankte.

Nach dem Konzert hatte Regionaldirektor Joachim Krieg Sponsoren und Unterstützer in die Filiale der Dippoldiswalder Sparkasse geladen.

Dort nutzten Klaus Brähmig, nachdem er zuerst die 1. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages Andrea Dombois begrüßt hatte, und der Filialeiter noch einmal die Gelegenheit, den Anwesenden zu danken. Auch Prof. Güttler dankte zuerst Klaus Brähmig für seine Arbeit an der Spitze des Festivals, das sich zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft des Landkreises entwickelt hat und hob, wie seine Vorredner, besonders die Opferbereitschaft hervor. Vielen sei mit den Spenden neuer Lebensmut gegeben worden. Ein Tropfen nur, mag man denken - wichtig ist aber vor allem der Solidargedanke.

Text und Fotos: Holger Becker



Madeleine Wolf

– Ihre Sängerin für jeden Anlass –

Traugesang, Tanz mit Live-Gesang,
buntes Unterhaltungsprogramm, Musical,
ABBA, Schlager, Volksmusik, u.v.m.

Eine besondere musikalische Note!

madeleinewolf@t-online.de | www.musik-mit-madeleine.de
Telefon: 03 50 54 · 2 53 62 | Mobil: 01 70 · 2 74 54 59



AUTOHAUS STIKAR
Gewerbegebiet Dippoldiswalde



Industriering 5 · 01744 Dippoldiswalde · ☎ (0 35 04) 6 94 10 · www.renault-stikar.de

DER NEUE RENAULT CLIO
jetzt ab 0,0%
finanzierbar!

Wir beraten Sie gern!



Kunst/Kultur

„Risse in der Zeit“

Ein Leben zwischen Ost und West

Buchvorstellung und Gespräch mit Prof. D. Cornelius Weiss, Rektor der Universität Leipzig a. D., Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag von 2004 bis 2007, Gesprächsleitung: Dagmar Neukirch, MdL am 29.10.2013 um 19.00 Uhr in der Stadtbibliothek Dippoldiswalde, Herrengasse 15.

Cornelius Weiss beginnt seine Autobiographie mit der dramatischen Geschichte seines Vaters, der am Ende des Zweiten Weltkriegs Radium versteckt, es schließlich den Alliierten ausliefert und ihr Angebot ablehnt, weiter in den USA zu forschen. Als christlicher Sozialist entscheidet er sich für die DDR. Der Sohn wird Chemiker. Nach dem Mauerfall wählt ihn die Leipziger Universität zum Rektor. Nach seiner Emeritierung tritt er in die SPD ein – seine mutigen Auftritte gegen Neonazis machen ihn überregional bekannt.

Dieses Buch ist eine fesselnde und nahezu unbekannte Sicht über Wissenschaft im Dritten Reich, in der Sowjetunion und in der DDR – und über den demokratischen Umbruch ab 1989. Und es ist zugleich eine Familienchronik der besonderen Art.

Kristina Walther

3. Kunsthandwerkermarkt im Lohgerbermuseum

Hunderte Besucher fanden auch dieses Jahr wieder den Weg zum 3. Kunsthandwerkermarkt in unser städtisches Museum. Zuweilen waren die 25 Stände in Lederkammer, Innenhof und auf der Gartenfläche, an denen anspruchsvolle Kunst und interessante kunsthandwerkliche Produkte zum Kauf angeboten wurden, dicht umlagert.

Bei diversen Getränken, Kuchen oder Deftigem zum Mittag nutzten viele den schönen Herbsttag, um der Livemusik oder abends der Trommelgruppe des Gymnasiums zu lauschen. Für die Unterstützung des Events möchte ich mich bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken.

Dr. Uta Bormann, ebrenamtliche Museumsmitarbeiterin



Jan-Peter Nitzsche aus dem Gimmlitztal beim Schmieden im Museumsgarten



Im Museumsbof, im Vordergrund Bildbauer Rico Rensmeyer, rechts an der Treppe Porzellan-gestalter Olaf Stoy aus Rabenau und Keramikerin Iris Pelka aus Dippoldiswalde

Fotos: Lohgerbermuseum

Lesung in der Woche der Bibliotheken

Wer den biographischen Roman „Das Wagnis – Geschichte einer Ausreise“ von Dorothe Kress gelesen hat und am Fortgang dieser Geschichte interessiert ist, hat die Gelegenheit, die Autorin Ende Oktober mit einer Lesung aus ihrem sich noch in Arbeit befindlichen Fortsetzungsband zu erleben.

Frau Kress las erstmals im Jahre 2009 in Dippoldiswalde. Bibliothek und Museum boten ihr ein Podium, ihren damals noch nicht veröffentlichten Roman in Auszügen vorstellen zu können, ein sehr gelungener Auftakt für ihre umfangreiche Lesereihe, die sie nach dem Erscheinen ihres Buches antrat. So las sie 2012 u. a. mehrmals auf der Leipziger Buchmesse sowie im Haus der Deutschen Geschichte.

Alle diese Veranstaltungen fanden großen Anklang und hinterließen eine positive Resonanz, vor allem aber ist es auch eine Flut ermutigender E-Mails, die Frau Kress beflügelt, die Arbeit an ihrer Biographie und anderen Genres fortzusetzen. Frau Kress, die ihren Wohnsitz in Kalifornien hat, fühlt sich ihrer einstigen Heimat sehr verbunden. Fast jedes Jahr weilt sie mehrere Wochen in Deutschland, so auch diesen Herbst.

Wegen der großen Nachfrage nach ihrer ersten Lesung in Dippoldiswalde haben wir Frau Kress anlässlich der Woche der Bibliotheken zu uns eingeladen.

Wir laden auch Sie ganz herzlich ein, am Freitag, dem 25.10.2013, 19.30 Uhr in der Erzgebirgsgalerie unsere Gäste zu sein.

Christel Schlottke im Namen des Vereins „Dippser Lesefreunde“ e. V., Foto: PR

Dies & Das

Autohaus geschlossen



Seit dem 7. Oktober ist das „Dippser Autohaus“ auf der Großen Mühlstraße geschlossen. Robert Welde verlagerte seine Geschäftstätigkeit aus familiären Gründen in den 1,5 km entfernten Stammsitz in Elend (Oberfrauendorfer Str.). Ersatzwagen und ein Hol- und Bringenservice stehen zur Verfügung.

Foto: Harald Weber



Advents-, Weihnachts- und Silvesterreisen
Musical, Winterreisen, Flugreisen weltweit
preiswerte Kurzfristangebote aller Veranstalter
sowie Bahn- und Bustickets mit Fernlinien bei
uns buchbar.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

REISEBÜRO
Diana Schürmer

Markt 19
01744 Dippoldiswalde
info@reisebuero-schürmer.de

Telefon: 0 35 04 · 61 79 80
Funk: 01 72 · 9 45 96 16
Fax: 0 35 04 · 61 79 81

ACHTUNG Wintersportler!

Am 5. November 2013 öffnet Ski-Lehmann
in Schmiedeberg wieder sein
Wintersaisongeschäft

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr und
13.30 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Bei Schneelage Skiverleih
auch sonntags geöffnet!



Unser Geschäft sowie die
Servicewerkstatt freuen
sich über Ihren Besuch!

SKI-LEHMANN

Altenberger Straße 76 | Schmiedeberg
Telefon: 03 50 52 · 2 04 04

■ Also, Finanzwetten in Dipp

Naja, man soll ja immer mal positiv denken, dass da ja jemand etwas Gutes für die Stadt wollte.

Schließlich sollten wir bei allem nicht vergessen, um welche Zeit diese Dinge abgeschlossen wurden. Uns unbetuchten Osis sind ja seit der Wende viele neue Sachen untergekommen, die es früher nicht gab und für die keine Erfahrungswerte bei unseren Menschen vorhanden waren. Vertrauen in das gesprochene Wort waren seit Urzeiten eine Grundlage für geschäftliche Tätigkeit. Und das sollte eigentlich heute auch noch so sein. Doch es wird noch vielleicht 20 Jahre dauern, bis der letzte von uns verstanden hat, dass in der neuen deutschen Gesellschaft nur der gewinnt, der am besten betrügt. Also in diesem Falle die Berater der Banken, die ihre Finanzprodukte um jeden Preis an die Leute bringen wollen und wie man sieht, auch bringen.

Aber in Dipp sollte man das wissen. Denn schließlich haben schon vor etwa 100 Jahren unsere Vorfahren dieses vorhergesehen. Bei einem Spaziergang durch unsere Stadt fand ich eine Hausinschrift, die da lautet: „Mich schütze der Herrgott vor Wetter Schaden, Dich aber vor Leuten, die schlecht Dich beraten“.

Leider habe ich vergessen, wo diese Inschrift geschrieben war. Können Sie vielleicht weiterhelfen?

Sachdienliche Hinweise erbittet Ihre Dippoldine



Aus dem Rathaus

■ Radverkehr auf Gehwegen

Vermehrt musste im Stadtgebiet Dippoldiswalde beobachtet werden, insbesondere in Einbahnstraßen die für den Radverkehr auch im Gegenverkehr geöffnet sind, dass Radfahrer auf Gehwegen im Stadtgebiet unterwegs sind.

Anbei einige grundlegende Hinweise zum Radverkehr vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club):

Gehwege sind Gehwege! Radfahrer haben darauf nichts zu suchen. Ausnahme Kinder: Kinder bis 8 Jahre **MÜSSEN** den Gehweg benutzen (nicht den Radweg!), § 2 Abs. 5 StVO. Kinder bis 10 Jahre **DÜRFEN** den Gehweg benutzen, § 2 Abs. 5 StVO (Achtung: dann ist jedoch Schrittgeschwindigkeit angesagt, sonst gibt's im Falle eines Unfalles Mitschuld!) An Kreuzungen und Einmündungen müssen sie absteigen und das Fahrrad herüberschieben!

Ausnahme: Gehweg + „Radfahrer frei“ Mit dem Zusatz „Radfahren frei/erlaubt“ (o. ä.) dürfen auch andere Radfahrer auf dem Gehweg fahren, allerdings mit Einschränkungen.

Mit oder ohne Schild? Das „Gehweg“-Schild braucht nur dann aufgestellt werden, wenn ansonsten nicht klar wäre, dass der Weg ein Gehweg ist. **MERKE:** Wenn nur ein einziger baulich abgesetzter Weg neben der Fahrbahn läuft und er keine Beschilderung hat, dann ist das ein Gehweg!

Stadtverwaltung Dippoldiswalde

■ Bitte Ausweispapiere überprüfen

Zum 1. Januar 2014 wird die Gemeinde Schmiedeberg in die Große Kreisstadt Dippoldiswalde eingegliedert. Um den Verwaltungsbetrieb ab **2. Januar 2014** ordnungsgemäß sicherstellen zu können, müssen im Vorfeld zahlreiche Daten zusammengeführt werden.

Aus diesem Grund müssen die Einwohnermeldeämter in Schmiedeberg und Dippoldiswalde in der Zeit vom **16. bis einschließlich 31. Dezember 2013** leider geschlossen bleiben.

Ich bitte Sie, sich vor allem Ihre Ausweispapiere hinsichtlich deren Ablaufdatums anzuschauen und rechtzeitig noch im November oder Dezember die entsprechenden neuen Papiere zu beantragen. Für Ihr Verständnis möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Kerndt, Oberbürgermeister

Impressum: ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet) • **Herausgeber und Redaktion:** Arbeitsgruppe Dippolds

Bote, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/6258425 • **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Harald Weber • **Internet:** www.dippolds-bote.de • **E-Mail:** bote@dippoldiswalde.de • Briefe an „Dippolds Boten“ können

auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden. • **Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser • **Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:**

RIEDEL – Verlag & Druck KG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Tel. 03722 505090, Fax 03722 5050922

• E-Mail info@riedel-verlag.de

■ Die Volkshochschule in Dippoldiswalde informiert

Freie Plätze! Eine Teilnahme ist nach Kursbeginn noch möglich!

Wenn der Kursort nicht angegeben ist, finden die Kurse in der VHS DW, Weißeritzstraße 11, Haus 10, statt.

- **Englisch am Vormittag** – Kleingruppenkurs (Teilnehmer mit Vorkenntnissen), 16.10.13 – 22.01.14, mittwochs, 9:30 – 11:00 Uhr, 10-mal (100,00 €)
- **Naturmaterial-Bastelei** für Kinder ab 7 Jahren Sa., 19.10.13, 9:00 – 12:00 Uhr (4,00 €) Kursort: Glashütte, Arthur-Fiebig-Haus
- **Präsentation mit PowerPoint** – Grundkurs, 04.11.–18.11.13, montags und mittwochs, 18:00–21:15 Uhr, 5-mal (110,00 €) Mal eben schnell einen Vortrag vorbereiten für die Schule, die Firma oder den Verein. Das ist möglich mit PowerPoint. Es ist jedoch nicht nur eine Abfolge von Bildern. Sie erlernen die Grundfunktionen von PowerPoint kennen. Es folgen zahlreiche Übungen zum Erstellen und Gestalten mit Texten und Listen sowie das Arbeiten mit Farben, Formen, Grafiken und zur Gestaltung von Bildschirmshows am PC.
Voraussetzung: Windows-Kenntnisse
- **Internet** – selbst erlebt am Nachmittag, 05.11. – 03.12.13, dienstags, 13:00 – 16:15 Uhr, 5-mal (110,00 €) In diesem Kurs erhalten Sie das Rüstzeug für das optimale Arbeiten mit dem Internet. Voraussetzung: Windows-Kenntnisse
- **Die homöopathische Hausapotheke**, Mi., 06.11.13, 19:45–21:15 Uhr (10,00 €) Der Kurs bietet einen Überblick über die sinnvolle Zusammenstellung einer eigenen Hausapotheke, die für die wichtigsten akuten Beschwerden gewappnet ist. Die darin enthaltenen homöopathischen Mittel und ihre häufigsten Einsatzbereiche werden erklärt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- **Tabellenkalkulation Excel** – Grundkurs, 07.11.–05.12.13, donnerstags, 17:30 – 20:45 Uhr, 5-mal (110,00 €) Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm unter Windows. In dieser Schulung lernen Sie die Handhabung von MS Excel. Sie erhalten einen Einblick in die Anwendung einfacher Formeln und Funktionen. Voraussetzung: Windows-Kenntnisse
- **Schnell verteidigungsfähig werden!** Das effektive Nug Mui System, Sa. 09.11.13 u. So. 11.11.13, jeweils 10:00–17:00 Uhr (58,00 €) Sie lernen, Angriffe erfolgreich, einfach und effektiv abzuwehren sowie Spaß an der Bewegung zu entwickeln. Im Wochenendkurs bietet sich für Sie eine exklusive Gelegenheit an spezielle Tipps, Tricks und Selbstverteidigungstechniken zu gelangen. Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Ab 16 Jahre. Kursort: Dippoldiswalde, Nug Mui Sportraum

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule ab sofort in der Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2, Tel.: 03501 710990 und in den Geschäftsstellen Freital, Kirchstraße 8 (0351 6413748), Neustadt, Karl-Liebknecht-Str. 2, Tel.: 03596 604523, und über www.vhs-ssoc.de entgegen.

Kommunalwahlen 2014 – Hier Ortschaftsratswahlen

Der Stadtrat hat sich in seiner öffentlichen Sitzung am 4. September 2013 zur Bildung eines Ortschaftsrates für die Kernstadt Dippoldiswalde ausgesprochen. Durch die beabsichtigte Eingliederung der Gemeinde Schmieberg ab 1. Januar 2014, muss der Stadtrat im Januar über eine neue Hauptsatzung beschließen.

Das Bestehen oder die Aufhebung der Ortschaftsverfassung kann nur ausschließlich durch die Hauptsatzung bestimmt werden.

Mehrere benachbarte Ortsteile können zu einer Ortschaft zusammengefasst werden.

1. Für welche Wahlperiode werden wie viele Ortschaftsräte gewählt?

Die Ortschaftsräte werden in der Ortschaft nach den für die Wahl des Gemeinderates geltenden Vorschriften gewählt. Wahlgebiet ist die Ortschaft. Die Zahl der Ortschaftsräte wird durch die Hauptsatzung bestimmt.

2. Wer darf kandidieren?

An die Kandidatur sind mehrere Bedingungen geknüpft. Der Bürger muss für die Ortschaftsratswahl wahlberechtigt und wählbar sein und seit drei Monaten in der Ortschaft wohnen.

Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt. Bei der Berechnung der Dreimonatsfrist ist der Tag des Einzugs in die Frist einzubeziehen. Wer in mehreren Gemeinden wohnt, ist Bürger nur in der Gemeinde des Freistaates Sachsen, in der er seit mindestens drei Monaten seine Hauptwohnung hat. Wer in der Gemeinde, in der sich die Hauptwohnung befindet, die bisher einzige Wohnung, wird die bisherige Wohndauer in dieser Gemeinde angerechnet.

Anders verhält es sich bei Ortsvorstehern. Hier sieht die Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) explizite Ausnahmen vor. Demnach können laut § 69 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Stadt-/Gemeinderäte oder auch Bedienstete der Gemeinde Ortsvorsteher sein.

Ein Gemeinderat, der zum Stellvertreter des Bürgermeisters bestellt ist, sowie der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes können nicht gleichzeitig Ortsvorsteher sein.

3. Welche Anforderungen bestehen an die Kandidatenaufstellung?

Wahlvorschläge zu Ortschaftsratswahlen dürfen einreichen:

- die Parteien und
- Wählervereinigungen.

Jede Partei und Wählervereinigung darf für jeden Wahlkreis, das heißt für jede Ortschaft, nur einen Wahlvorschlag einreichen, dabei dürfen in diesem Wahlvorschlag höchstens eineinhalb Mal so viele Bewerber aufgestellt werden, wie Sitze im jeweiligen Ortschaftsrat zu besetzen sind.

4. Wann ist der Termin zur Einreichung der Wahlvorschläge?

Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach der Bekanntmachung der Wahl und müssen spätestens am 66. Tag vor der Wahl bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich eingereicht werden. Unter Berücksichtigung des Wahltermines am 25. Mai 2014 wäre dieser Termin am 20. März.

Damit ist zugleich der Zeitpunkt erkennbar, zu dem spätestens über die Vorschlagsliste abzustimmen ist. Frühestens darf dies 12 Monate vor Ablauf des Zeitraums, in dem die Ortschaftsratswahl durchzuführen ist, stattfinden. Es empfiehlt sich, die Vorschläge früher als nötig einzureichen, weil dann noch eventuell vorhandene formale Mängel rechtzeitig erkannt und beseitigt werden können. Gegen die Zulassung oder Zurückweisung oder auch die Streichung eines Bewerbers kann jeder Bewerber und jede Vertrauensperson eines Wahlvorschlages binnen 3 Tagen nach Bekanntgabe Beschwerde einlegen.

5. Wer braucht Unterstützungsunterschriften?

Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags

- im Sächsischen Landtag vertreten ist oder

- seit der letzten Wahl im Ortschaftsrat der Ortschaft vertreten ist oder im Ortschaftsrat einer an einer Gemeindeeingliederung beteiligten früheren Ortschaft zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Ortschaftsrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung angehört haben, unterschrieben ist.

Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen.

Jeder Wahlvorschlag muss in Ortschaften mit

- bis zu 500 Einwohnern von 10,
- bis zu 2.000 Einwohnern von 20 und
- mehr als 2.000 Einwohnern von 30

zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten der Ortschaft, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden.

6. Wie werden die Wahlvorschläge erstellt und was ist bei der Aufstellung der Bewerber zu beachten?

Als Bewerber einer Partei oder einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitgliederversammlung oder in einer Vertreterversammlung hierzu gewählt worden ist.

Als Bewerber in nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigung kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist.

Es muss eine geheime Wahl vorgenommen werden, in gleicher Weise ist auch die Reihenfolge der Bewerber festzulegen.

Gewählt sind diejenigen Kandidaten, die die Stimmen der Mehrheit der anwesenden Mitglieder erhalten. Den Bewerbern muss Gelegenheit gegeben werden sich persönlich vorzustellen und dabei programmatische Aussagen machen zu dürfen.

Werden mehr Bewerber als zulässig in den Wahlvorschlag aufgenommen, erfolgt nach Prüfung durch den Gemeindevwahlausschuss die Streichung der überzähligen Bewerber, beginnend mit dem zuletzt aufgestellten. Mit dem Wahlvorschlag ist eine Erklärung jedes Bewerbers einzureichen, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat. Die Zustimmung ist unwiderruflich. Ein Bewerber darf sich nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.

Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

Wahlvorschläge von nichtmitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung teilgenommen haben.

In jedem Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlages als Vertrauensperson und der zweite Unterzeichner als stellvertretende Vertrauensperson.

7. Was gehört unbedingt ins Protokoll der Mitgliederversammlung?

In einer Niederschrift ist festzuhalten:

- Ort, Art und Zeit der Versammlung
- Zahl der erschienenen Stimmberechtigten
- Abstimmungsergebnis (Es sollten zudem die Stimmzettel aufbewahrt werden.)

Diese Niederschrift ist vom Leiter der Versammlung und zwei Teilnehmern zu unterzeichnen, sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides Statt zu versichern, dass die Wahl des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist und den Bewerbern die Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Pro-

Kommunalwahlen 2014 – Hier Ortschaftsratswahlen

gramm der Versammlung vorzustellen. Für die Abnahme der Versicherung an Eides Statt ist der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses zuständig.

Der Wahlvorschlag einer politischen Partei oder Wählergruppe muss neben dem Wahlgebiet und dem Wahlkreis den Namen der Organisation (Partei/Wählervereinigung) und, falls vorhanden, die Kurzbezeichnung enthalten. Auf den genauen Namen ist besonders zu achten, wenn die bisherigen Vertreter im Gemeinderat unter einem abweichenden Namen firmierten, da ansonsten Unterstützerunterschriften notwendig werden können. Außerdem müssen die Kandidaten in dem Wahlvorschlag mit komplettem Namen, Anschrift, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und bei ausländischen Unionsbürgern mit der Staatsangehörigkeit enthalten sein.

Die Bewerber müssen ihr Einverständnis zur Aufstellung als Bewerber erklären. Dieses Einverständnis ist unwiderruflich.

8. Wer ist Vertrauensperson?

Zu jedem Wahlvorschlag soll eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson benannt werden. Unterbleibt dies, so ist die Person, die das Protokoll als erste unterschrieben hat, Vertrauensperson, die Person, die als zweite unterschrieben hat, stellvertretende Vertrauensperson. Jede Vertrauensperson für sich ist berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen. Vertrauenspersonen können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner eines Wahlvorschlages gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses abberufen und durch andere ersetzt werden.

9. Wie läuft die Ortschaftsratswahl ab?

Die Stimmabgabe erfolgt bei der Ortschaftsratswahl analog zur Gemeinderatswahl:

Jeder Stimmberechtigte hat drei Stimmen und kann diese durch An-

kreuzen auf die Wahlvorschläge verteilen. Dabei kann man ein, zwei oder drei Kreise ankreuzen. Sollte nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag vorliegen, kann der Wähler auch eine wählbare Person benennen und ihr das Vertrauen durch Ankreuzen aussprechen.

Der Gemeindevwahlausschuss macht dann das Ergebnis nach Ermittlung und Feststellung öffentlich bekannt.

Der Ortsvorsteher und einer oder mehrere Stellvertreter werden in der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates durch den Ortschaftsrat gewählt.

10. Aufgaben des Ortschaftsrates

Soweit nicht nach den Vorschriften dieses Gesetzes der Gemeinderat ausschließlich zuständig ist und soweit es sich nicht um Aufgaben handelt, die dem Bürgermeister obliegen, entscheidet der Ortschaftsrat in folgenden Angelegenheiten:

- die Unterhaltung, Ausstattung und Benutzung der in der Ortschaft gelegenen öffentlichen Einrichtungen, deren Bedeutung über die Ortschaft nicht hinausgeht, mit Ausnahme von Schulen;
- die Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, deren Bedeutung über die Ortschaft nicht hinausgeht, einschließlich der Beleuchtungseinrichtungen;
- die Pflege des Ortsbildes sowie die Unterhaltung und Ausgestaltung der öffentlichen Park- und Grünanlagen, deren Bedeutung nicht wesentlich über die Ortschaft hinausgeht;
- die Förderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen in der Ortschaft;
- die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums in der Ortschaft;
- die Pflege vorhandener Patenschaften und Partnerschaften;
- die Information, Dokumentation und Repräsentation in Ortschaftsangelegenheiten.

Irina Hoffmann, Stadtverwaltung

Abschied



Bestattungshaus
Thomas Weber

Im Trauerfall und bei Fragen der
Vorsorge, wir sind für Sie da.

Brauhofstraße 11,
01744 Dippoldiswalde
Tag & Nacht: 03504 694944

www.bestattung-weber.de



Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenloser Hausbesuch
- Erledigung aller Formalitäten

Freital: Poisenttalstr. 9
Wilsdruff: Freiburger Str. 5
NEU in Kreischa: Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-am-sachsenplatz.de

**Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:**
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de



RIEDEL
Verlag & Druck KG



ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

www.antea-dippoldiswalde.de

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister




Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504/69 00 00
Glashütte | Hauptstraße 58 | 035053/323 32

Wahl zum Bundestag

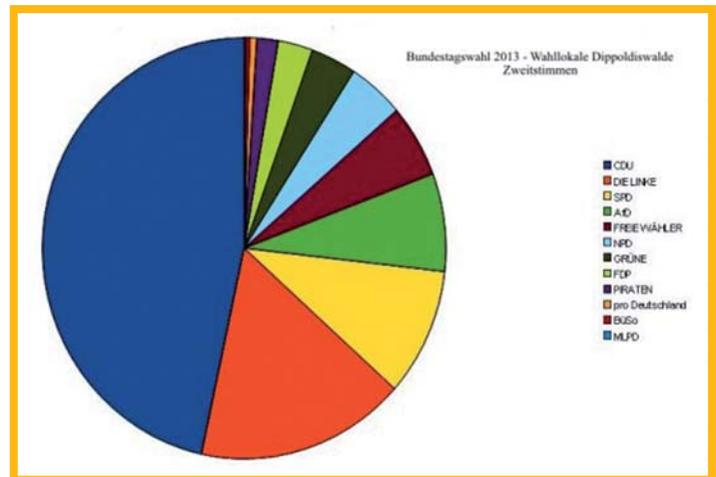
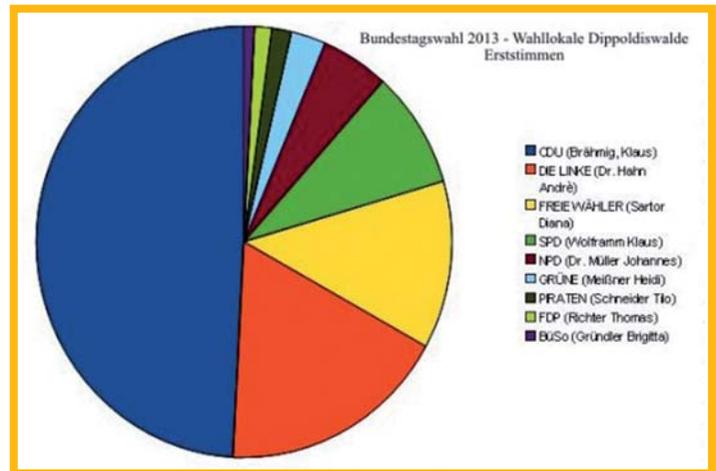
So hat Dipps am 22.9. gewählt

Die Dippser Wähler verteilten ihre gültigen Erststimmen wie folgt:

| Wahlvorschlagsträger (Direktkandidat) | in % | Stimmen |
|---------------------------------------|----------|---------|
| CDU (Brähmig, Klaus) | 49,16 % | 3.061 |
| DIE LINKE (Dr. Hahn, André) | 17,79 % | 1.108 |
| FREIE WÄHLER (Sartor, Diana) | 12,59 % | 784 |
| SPD (Wolframm, Klaus) | 8,82 % | 549 |
| NPD (Dr. Müller, Johannes) | 5,28 % | 329 |
| GRÜNE (Meißner, Heidi) | 2,68 % | 167 |
| PIRATEN (Schneider, Tilo) | 1,54 % | 96 |
| FDP (Richter, Thomas) | 1,32 % | 82 |
| BüSo (Gründler, Brigitta) | 0,82 % | 51 |
| Summe | 100,00 % | 6.227 |
| Zahl der ungültigen Erststimmen | | 135 |
| Zahl der gültigen Erststimmen | | 6.227 |
| Wähler insgesamt | | 6.362 |

und die Zweitstimmen:

| Wahlvorschlagsträger | in % | Stimmen |
|----------------------------------|----------|---------|
| CDU | 46,61 % | 2.911 |
| DIE LINKE | 16,78 % | 1.048 |
| SPD | 9,85 % | 615 |
| AfD | 7,52 % | 470 |
| FREIE WÄHLER | 5,62 % | 351 |
| NPD | 4,48 % | 280 |
| GRÜNE | 3,67 % | 229 |
| FDP | 2,75 % | 172 |
| PIRATEN | 1,73 % | 108 |
| pro Deutschland | 0,54 % | 34 |
| BüSo | 0,34 % | 21 |
| MLPD | 0,11 % | 7 |
| Summe | 100,00 % | 6.246 |
| Zahl der ungültigen Zweitstimmen | | 116 |
| Zahl der gültigen Zweitstimmen | | 6.246 |
| Wähler insgesamt | | 6.362 |
| Anzahl der Wahlberechtigten | | 8.528 |
| davon mit Wahlschein | | 1.448 |
| davon ohne Sperrvermerk | | 8.528 |
| Wähler insgesamt | | 6.362 |



Dank an Alle!

Es ist mir ein großes Bedürfnis mich bei allen Wahlhelfern für die sehr gute Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der in diesem Jahr stattgefundenen Bundestagswahl ganz herzlich zu bedanken. Für die Bewältigung der Anforderungen an eine reibungslose Durchführung der Wahl und die vollständige Besetzung der Wahlvorstände, ist die Stadt auf die ehrenamtliche Mitarbeit ihrer Einwohner angewiesen. Ich würde mir wünschen, auch bei den bevorstehenden Wahlen im kommenden Jahr mit Ihrer aller Mitarbeit rechnen zu können.

Irena Hoffmann, Wahlverantwortliche der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde

Anzeigen

Alle
Fächer
Alle
Klassen
LRS-
Training

Nachhilfe
In Ihrer Region

Erfolg ist planbar!
Kurse in **Ma, Deu, Engl u.a.**
Info/Anmeldung unter **0800-006 22 44**
(kostenfrei)
www.minilernkreis.de/sachsen-west

Mini Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

Erfolg ist planbar – durch Nachhilfe im Mini-Lernkreis

Ziele helfen, sich anzustrengen. Ziel kann eine gute Note sein, ein guter Schulabschluss. Wichtig: Ein freier Schreibtisch, auf dem alles griffbereit ist, klare und realistische Ziele, Vorausplanung und Einhaltung der Ziele, das Wissen darum, was, wann und wie lange Ihr Schulkind lernen muss, um etwas zu verstehen. Stärken Sie die Motivation, erkennen Sie Teilerfolge an. Effektive Hilfe erhalten Sie vom Mini-Lernkreis, sowohl bei der Zielsetzung, Planung von Lernschritten, bei der Wiederholung nicht verstandener Stoffkomplexe als auch bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen.

**Beratung und Anmeldung: 0800 · 0 06 22 44
bzw. www.minilernkreis.de/sachsen-west**

Informationen

Fachveranstaltung „Neue Wege bei der ökologischen Unterhaltung kleiner Fließgewässer“

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt am Donnerstag, dem 28. November 2013 recht herzlich zur Veranstaltung „Neue Wege bei der ökologischen Unterhaltung kleiner Fließgewässer“ ein. Die Veranstaltung findet von 9:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr in der Bauernschänke des Sächsisch-Böhmischen Bauernmarktes in 01809 Dohna, OT Röhrsdorf, Am Landgut 1 statt.

Wir sprechen vor allem Landbewirtschafter, Landeigentümer und Kommunen sowie weitere interessierte Akteure an. Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit uns zu den aktuellen Erfordernissen einer zielgerichteten ökologischen Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung der vor Ort bestehenden Nutzungsansprüche im Gewässerumfeld. Praktiker berichten von

ihren Erfahrungen bei der kooperativen Umsetzung der Gewässerpflege und -entwicklung und ein weiterer Themenschwerpunkt befasst sich mit den Stoffausträgern aus landwirtschaftlichen Drainsystemen und einem innovativen Verfahren zur Erfassung, Verwaltung und Analyse von Meliorationsanlagen. Das Prinzip dieses digitalen Katasters lässt sich bspw. auch auf die Verwaltung von Gewässerdaten übertragen. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Mehr Informationen und das Programm finden Sie unter www.baechle-lebensadern.de.

Anmeldung: bis zum **22.11.2013** per Anmeldebogen im Internet und formlos E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de, telefonisch 0351-27206610, per Fax 0351-27206613



Foto: PR

Hilfe für Fluthelfer

Die Allianz Deutschland AG bot die Möglichkeit der Beantragung von Förderungen für Ausrüstungsgegenstände zur Bekämpfung von Flutkatastrophen für Hilfsorganisationen.



Diese wurde vom Stadtwehrleiter für die Feuerwehren der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde wahrgenommen. In einem sehr unkomplizierten Antragsverfahren wurden zusammen mit der Generalvertreterin Frau Dagmar Henning-Hesse diese Anträge gestellt.

In der öffentlichen Stadtratssitzung am 2. Oktober 2013 wurden von Frau Henning-Hesse im Auftrag der Allianz Deutschland AG in einer kurzen Ansprache, verbunden mit dem Dank an die Feuerwehren bei der Bekämpfung der Flutkatastrophe, Fünftausend Euro an den Stadtwehrleiter, Kamerad Michael Ebert, für die Feuerwehr Dippoldiswalde mit ihren Ortsfeuerwehren übergeben.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals im Namen der Kameradinnen und Kameraden bei



der Allianz Deutschland AG für diese Förderung bedanken. Die Summe wird effektiv zum Erwerb von Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehr zum Schutz unserer Bürger eingesetzt werden.

Michael Ebert, Stadtwehrleiter
Fotos: Feuerwehr

Nu isser wech!

Wenige Zuschauer verfolgten die Sprengung des Schornsteines der ehemaligen Polypack. Nachdem erst noch die Bimmelbahn vorbeifuhr, fiel mit einem verhaltenen Knall der 35 Meter hohe Ziegelbau in sich zusammen.

Die planmäßige Sprengung zerstörte, was vier Arbeiter an fünf Wochenenden vor vielen Jahren errichteten. Während der Sprengung gab es keine Zwischenfälle und die Esse fiel in die dafür vorgesehene Lücke. Bis auf ein

Nebengebäude, dass weiter genutzt wird, schafft der Bagger nun bis Ende Oktober Baufreiheit auf dem Gelände des ehemaligen VEB. Neues wird entstehen – über das im November im Technischen Ausschuss beraten und entschieden werden soll.

Im Gespräch ist ein Mehrgenerationenpark. Auch ein Radweg, entlang der Bahnstrecke, steht auf der Wunschliste der Stadtväter. Konkretes ist aber noch nicht bekannt und wird vor allem auch von der derzeitigen Finanzlage diktiert.

Text und Fotos: Holger Becker



Treppen
Geländer
Zäune
Sonderanfertigungen
in Edelstahl und Stahl

KONSTRUKTION
DESIGN
FERTIGUNG



SAUER
EDELSTAHL

SÖREN SAUER
August-Bebel-Straße 6 • 01734 Rabenau
www.sauer-edelstahl.de • Tel.: 0351-65212187



So günstig und schon ein Caddy.

Genau der Richtige für Ihre Familie: Den Caddy¹ gibt es in den Ausstattungsvarianten Caddy Startline, Caddy Trendline, Caddy Comfortline, Caddy Highline, Caddy Tramper oder Caddy BlueMotion. Mit leistungsstarken Motoren, kraftsparendem BlueMotion Technology Paket und dem Allradantrieb 4MOTION. Und das alles jetzt mit der 0 % Finanzierung. Besuchen Sie uns für weitere Informationen. Wir beraten Sie gerne.

Unsere Finanzierungsrate: 188,- €²
Gilt für den Caddy Startline 5-Sitzer mit 1,2-l-TSI-Motor mit 63 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,1, außerorts 6,0, kombiniert 6,8. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 158). Laufleistung 10.000 km/Jahr, inkl. MwSt. und Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten.

| | |
|---------------------------|----------------|
| Anzahlung: | 2.000,- € |
| Nettodarlehensbetrag: | 16.166,80 € |
| Sollzins (gebunden) p.a.: | 0,00% |
| Effektiver Jahreszins: | 0,00% |
| Laufzeit: | 48 Monate |
| Schlussrate: | 7.126,- € |
| Gesamtbetrag: | 17.516,80 € |
| 48 Monatsraten à | 188,- € |

¹ Caddy und Caddy Maxi, Kraftstoffverbrauch in l/100 km (m³/100 km bei Erdgas) für Benzin und Diesel: kombiniert von 8,2 bis 4,6. Für Autogas (BiFuel): kombiniert von 10,5 bis 10,4. Für Erdgas (EcoFuel): kombiniert von 8,8 bis 8,7. CO₂-Emissionen in g/km für Benzin und Diesel: kombiniert von 191 bis 119. Für Autogas (BiFuel): kombiniert von 171 bis 169. Für Erdgas (EcoFuel): kombiniert von 157 bis 156. ² Ein CarePort Angebot für Privatkunden der Volkswagen Bank GmbH, Gilhofer Straße 57, 38112 Braunschweig, in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt vom 01.08. bis 31.12.2013. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Liliensiek GmbH
Altenberger Straße 38, 01744 Dippoldiswalde
Telefon 03504/64940, Telefax 03504/649449

Helfen helfen

■ Spendenübergabe des Autohauses Liliensiek an Kindertrauergruppe

Mitte September überreichte Daniel Liliensiek (Geschäftsführer Autohaus Liliensiek GmbH) einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an Regina Schönberg und Ansgar Ullrich vom Christlichen Hospizdienst Dresden e.V. Die Spendensumme wurde beim diesjährigen Volkswagen Familienfest des Autohauses Liliensiek beim „Essen für den guten Zweck“ gesammelt und anschließend von der Geschäftsleitung aufgerundet. Das Geld wird der Kindertrauergruppe des Christlichen Hospizdienst Dresden e. V. zugute kommen und für die Arbeit mit Kindern, die einen schweren Verlust erlitten haben, eingesetzt.

Die seit 2008 beim Christlichen Hospizdienst Dresden e. V. bestehende Kindertrauergruppe ist eine Anlaufstelle für Kinder, die einen nahe stehenden Menschen verloren haben. Diese können sowohl Elternteile als auch Geschwister, Großeltern oder Freunde sein. Den Kindern wird mit diesem Angebot ein geschützter Raum geboten, in dem es ihnen ermöglicht wird, ihren individuellen Trauerweg zu finden.

Mit weiteren Spenden würden auch Sie diese Arbeit sehr unterstützen und eine Fortsetzung ermöglichen. Es gibt für diesen Bereich der Trauerarbeit keine feste Finanzierung, so dass jede Möglichkeit der Unterstützung für den Dienst und damit für die trauernden Kinder und Erwachsenen eine große Hilfe, im durch die Trauersituation sehr veränderten Alltag, ist. <http://www.hospizdienst-dresden.de/>

Alin Schwenke, Autohaus Liliensiek GmbH



Foto: PR

DW Steuerberatungsgesellschaft Thum GmbH

- ✓ Finanzbuchhaltung, Lohn und Baulohn
- ✓ Einkommensteuererklärung für Rentner
- ✓ Jahresabschluss, Steuererklärung für Gewerbe, Freiberufler und Vereine (alle Rechtsformen)
- ✓ Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
- ✓ Erbschaftsteuererklärungen/-beratung

DW Unternehmensberatung GmbH

- ✓ Existenzgründungsberatungen
- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ betriebswirtschaftliche Beratungen

Donnerstags ist Existenzgründertag !

01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 15d
Tel: 03504 / 64310 Fax: 03504 / 643123
dippoldiswalde@thum-gmbh.de

Informationen

„Wasser – Die wichtigste Flüssigkeit der Welt“

Prämierung der besten Beiträge zum Schülerwettbewerb „Wasserdetektive – Auf den Spuren des blauen Schatzes“

Der Infotag Bach am 22.09.2013 im Lindenhof Ulberndorf bei Dippoldiswalde war ein schöner Anlass für die Prämierung der besten Beiträge aus neun Einsendungen zum Schülerwettbewerb 2013. Drei Preise wurden um 14:00 Uhr unter großem Beifall der anwesenden Besucher an die Kinder überreicht. Frau Eichler vom Tourismusverband Erzgebirge e. V. und Frau Müller vom Landschaftspflegeverband, beide auch als Jurymitglieder aktiv, übergaben den Gewinnern eine Urkunde und attraktive Preise, wie einen Naturführer mit TING-Stift, Gutscheine für den Klettergarten in Paulsdorf an der Malter, die Erzgebirgs-Card, eine mobile Leinwand, Ulli-Uhu-Wanderbücher, das Spiel Flussperlmuschel, bunte Vogelfutterhäuschen und lustige Plüschkühe.



Foto: PR

Stolze „Wasserdetektive“ nach der Preisverleihung

Der erste Platz ging an Nadine Päßler und Sarah Krieg von der „Carl Friedrich Gauß“-Oberschule in Pirna. Sie nannten ihre Schülerzeitung „Die wichtigste Flüssigkeit der Welt“.

Den zweiten Platz erreichten die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Öffentlichkeitsarbeit „Die rasenden Ö's“ aus der Basaltus Grundschule Stolpen mit der Schülerzeitung „Die rasenden Tropfen“.

Über den dritten Platz freuten sich Ella Hofmann und Vanessa Schulze vom „Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde/Altenberg, Außenstelle Altenberg mit ihrer Schülerzeitung „Wasser, eines der 4 Elemente“.

Für ihre erfolgreiche Teilnahme und ebenso schöne Schülerzeitungen bekamen die anderen Teilnehmer ebenfalls eine Urkunde und einen kleinen „Trostpreis“. Frau Thume vom Landschaftspflegeverband moderierte die Preisverleihung und dankte den Kindern für ihren Fleiß, ihren Einfallsreichtum, die vielen lustigen Geschichten, Bilder, Rätsel und Experimente in den Schülerzeitungen. Ein herzlicher Dank galt der Jury für ihre „schwierige“ Auswahltätigkeit und natürlich den zahlreichen Unterstützern des Wettbewerbs. Auch im kommenden Jahr wird wieder ein interessanter Wettbewerb zur intensiven Beschäftigung mit dem Thema Lebensraum Bach anregen.

Jugendfeuerwehr erkämpft sich den 4. Platz



Foto: Feuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Seifersdorf erkämpft sich beim Orientierungslauf einen hervorragenden 4. Platz.

Bei schönem Wetter und einer super organisierten Veranstaltung waren 28 Jugendfeuerwehrmannschaften an den Start gegangen. Den Sieg konnte die Jugendfeuerwehr Saida für sich entscheiden.

Ein großer Dank an alle Organisatoren der Feuerwehr Saida. Th. Baumgart, Jugendwart

Anzeigen

SAUNA SOLARIUM WELLNESS

www.sauna-wellness-dippoldiswalde.de

Am Heidepark 4 · 01744 Dippoldiswalde

Telefon (03504) 6 25 10 01

Funk (0175) 3 67 24 64

| | | | | |
|------------------------|---|--------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| Öffnungszeiten: | Dienstag 15 - 21 Uhr <small>Freizeitbuna</small> | Mittwoch 18 - 21 Uhr | Donnerstag 15 - 21 Uhr | Freitag 15 - 21 Uhr |
|------------------------|---|--------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|

Wir empfehlen eine telefonische Voranmeldung.

Mobile Wellnessmassagen

Stress auf Arbeit? Hektik im Alltag?

Freuen Sie sich auf eine Wellnessmassage bei Ihnen zu Hause.

Suchen Sie ein besonderes Geschenk oder wollen jemandem eine Freude machen? Verschenken Sie doch zu Weihnachten, Geburtstagen etc.

Wohlbefinden und eine kleine Auszeit vom Alltag.

Gern erstelle ich Ihnen für meine Angebote einen Wellness-Gutschein.



Steffi Barth

Massage- und Wellnesstherapeutin

Mobil: 0174/ 9600944

Email: mobile-wellnessmassagen@gmx.de

www.steffis-mobile-wellnessmassagen.simigos.com

Energie aus der Natur

Baubiologisch sinnvolle Heizsysteme

Am Bauzentrum 6, 01744 Dippoldiswalde

☎ 0 35 04 / 61 06 99 • Fax 61 16 08

☎ 01 72 / 3 43 12 22

HEIZUNG – SANITÄR – KLIMATECHNIK

SOLARTECHNIK – WÄRMEPUMPEN

www.heizung-busch.de

Aus dem Stadtleben

Ausbildungstag bei der Feuerwehr

Am Sonnabend, dem 28.09.2013 fand im Gerätehaus Dippoldiswalde der Ausbildungstag der Feuerwehr Dippoldiswalde statt.

Bei besten äußeren Bedingungen wurden rund um das Thema Atemschutz an vier Stationen 40 Kameraden aus allen Ortsteilen der großen Kreisstadt Dippoldiswalde geschult. Auch Kameraden der Feuerwehr Schmiedeberg waren anwesend und konnten über die wichtigen Themen unterrichtet werden. Es wurde über die wichtigen Grundsätze im Atemschutz sowie über die brisanten Themen wie z. B. Atemschutznotfalltaische oder Atemschutzsammelstelle informiert. Es macht sich unbedingt

notwendig, eine einheitliche Dokumentation sowie Strategie im Atemschutzeinsatz zu standardisieren.

Diese Ausbildungen werden zusätzlich, also neben dem normalen Dienstplan, von der Wehrleitung der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde angeboten. Von den Kameraden werden diese immer gut angenommen, da dafür mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Dippoldiswalde sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen wurden.

Michael Hahn, Ausbildungsleiter

Fotos: Feuerwehr



Anzeigen

FRISURENMODE eG



Ein Gutschein
- das perfekte Geschenk

„Wir arbeiten in allen Bereichen mit guten Produkten. Wir freuen uns auf Sie!“

- Perfektes Aussehen • Schnitt-Farbe-Styling
- Make-up-Kosmetik • schöne Nägel

Unsere Salons in Dippoldiswalde:

Markt 20

Telefon: (03504) 6141 02

Kosmetik und

med. Fußpflege,

Bahnhofstraße 8

Telefon: (03504) 61 25 35

Podologische Praxis,

Heidepark 4

Telefon: (03504) 625 10 03

Nagelmodellage

Die neuen Herbsttrends mit Farben sind da.

Unsere Teams beraten Sie gern.

SERVICE plus... für alles was ein Stecker hat

Radio-Renner e.K

Handel + Service Inh. Mario Pietzcker

TV - HIFI - Video - SAT - Kabel - PC - Hausgeräte

Verkauf & Service
von
Hausgeräten



- schnell und preiswert

01734 Rabenau, Bergstraße 1

Tel. 0351/6413266 Fax. 0351/6413211

www.radio-renner.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr Sa 9 - 12 Uhr



ELEKTRO-FRANKE

Fachbetrieb für Elektro- und
Sanitärinstallation, Solartechnik,
Elektrogeräte und Service

- Kundendienst für Elektro-Warmwassergeräte
 - Elektro-Küchenherde • Mikrowellen • Backofen
 - Waschautomaten • Trockner • Wäschemangeln
 - Geschirrspüler und Heizgeräte aller Marken

An der Lockwitz 76 • 01768 Glashütte • OT Oberfrauendorf

Tel. 03504/614602 • Fax 03504/614745 • Funk 0171/3809803

e-Mail: info@franke-elektro-sanitaer.de • Internet: franke-elektro-sanitaer.de



ERZGEBIRGISCHE
BAUMSCHULEN
SCHURIG

01744 Dippoldiswalde OT Paulsdorf • Baumschulenweg 2

Telefon 03504 612194

Telefax 03504 614998

Erste Hilfe

„Retten macht Schule“

„Reanimation ist einfach. Jeder kann es tun. Jeder kann ein Leben retten.“

So animierte Jens Stoppok, Leiter des pflegerischen OP-Managements an den Weißeritztal-Kliniken, die Schüler und Lehrer des „Glückauf“-Gymnasiums Dippoldiswalde und Altenberg.

In Deutschland werden nur in 16 % der Fälle lebensrettende Maßnahmen ergriffen. Die Unsicherheit ist groß. Dabei könnte jeder helfen.

Das Motto lautet: „Prüfen. Rufen. Drücken“. Erst wird geprüft, ob das Opfer noch bei Bewusstsein ist. Thomas Kischkel, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, zeigt den Schülern das Vorgehen an einem Dummy, während Jens Stoppok dazu erklärt. Er ohrfeigt die Puppe, welche nicht reagiert. Das bedeutet, dass es Zeit ist, den Notarzt zu rufen. Jetzt kann jede Minute lebensrettend sein. Wie man eine Herzdruckmassage ausführt, wurde an Puppen geübt. Die Hände werden auf den Brustkorb gelegt, dann etwa 5 cm tief 100-mal in der Minute gepresst. 100-mal in der Minute, das ist schwer einzuschätzen. Zur Unterstützung kann man Lieder dazu summen wie z. B. „Yellow Submarine“ von den Beatles oder Stayin' Alive von den Bee Gees.

Durch Kurse und Schulungen versuchen die Mitarbeiter der Weißeritztal-Kliniken schon seit vielen Jahren den Menschen die Angst zu nehmen, etwas falsch zu machen.

Allerdings - den größten Fehler macht man, wenn man nichts macht.

In vier Tagen in 34 Kursen wurden 770 Schüler und Lehrer des „Glückauf“-Gymnasiums Dippoldiswalde/Altenberg in Laienreanimation ausgebildet! Diese Lehrgänge gibt es auch bald für die interessierten Eltern. Unabhängig davon laufen Schulungen dazu das ganze Jahr in den Weißeritztal-Kliniken.

Die Aktion fand anlässlich der Woche der Wiederbelebung vom 16.09. bis 22.09.2013 statt, welche unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit stand.

www.weisseritztal-kliniken.de

Anzeigen

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege / Altersgerechtes Wohnen

Gisela Mitschke

Wir
pflegen
mit



Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

www.pflegedienst-mitschke.de

info@pflegedienst-mitschke.de

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/61 57 77



STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpfaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum

☎ 03504 618801

Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

Anzeigen

Landschafts- gestaltung und Tiefbau

Reichstädter Straße 26
01744 Dippoldiswalde

HARTMANN

Tel./Fax: 03504 61 93 00 / 69 46 11 Funk: 0172-59 23 541

Email: kontakt@hartmann-bau-online.de

Bagger- & Abrißarbeiten
Pflaster- & Betonarbeiten
Haustrockenlegung
Schüttguttransporte

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

- Terrassenüberdachungen
- Balkonüberdachungen
- Haustürvordächer
- Schiebeanlagen
- Anbaubalkone
- Seitenteile
- Carports

Eigene
Produktion
und
Montage



- Sonnenschutz
- Regenschutz
- Hitzeschutz

Original
HENKEL
Alusysteme

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 71290
www.henkel-alu.de

Sport

Judo Dipps sammelt Siege

Viele fragten in den vergangenen Wochen existiert Judo Dippoldiswalde eigentlich noch? Durch die sommerliche Ferienpause war es ruhig um unseren Verein geworden. Mit Beginn des neuen Schuljahres im September zeigte sich Motor Dippoldiswalde bei Wettkämpfen mehr als präsent. Judoclubs die anfangs lächelten, erkannten nach einigen Niederlagen das hohe Niveau unseres Vereines.

Im September traten beim 15. Internationalen Turnier in Bautzen Judoka aus Tschechien, Ungarn und Deutschland an. Von Dippoldiswalde nahmen vier Sportler erfolgreich teil. Anna Jorgel U14 kämpfte sich auf Platz zwei vor. Sie hatte nach einigen Niederlagen in der vergangenen Saison wieder zu alter Stärke gefunden und zeigte dies sehr souverän. Den dritten Platz erreichten Lucas Wächtler U14 und Anton Klügel U17, nachdem sie für sehr sehenswerte Kämpfe gesorgt hatten. In der Gewichtsklasse -50 kg mit den meisten und leistungsstärksten Judoka, unter anderem aus Tschechien, musste sich Paul Geißler behaupten. Leider gelang es ihm an diesem Wettkampftag nicht auf das Podest.

Ein weiterer Höhepunkt war die Bezirksmeisterschaft der Altersklasse U13, an welcher nur Lucas Wächtler teilnahm. Mit Schnelligkeit und sehr guter Hüftwurftechnik (O-Goshi) schaffte er es mehrmals in wenigen Sekunden seine Gegner zu Fall zu bringen. Im Finale nutzte er wieder seinen Spezialwurf, der ihm jedoch nur einen halben Punkt einbrachte. Reaktionsschnell wechselte Lucas seine Technik, brachte seinen Kontrahenten in eine Festhalte am Boden, um nach weiteren 20 s als Bezirksmeister die Matte zu verlassen.

Die Erfolgsgeschichte von unserem kleinen Judoverein geht noch weiter...

Am 5./6.10.2013 kämpften beim Pokalturnier in Rammenau acht Judoka aus Dippoldiswalde um

begehrtes Edelmetall. Mit unterschiedlichen Techniken, was die Vielfalt dieser Sportart verdeutlicht, traten unsere Sportler erfolgreich auf. Anna Geißler und Annabell Seng unsere Jüngsten Judoka U10, setzten den Uki-goshi, einen Hüft Wurf, erfolgreich um. Am Ende strahlte Anna als Siegerin. Annabell kämpfte kraftvoll und wurde mit Silber belohnt. Spektakulär nutzte Paul Geißler U14 einen Opferwurf (Tomoe-nage), um auf das oberste Podest zu gelangen. Weiter erfolgreich war Anna Jorgel U14. Auch sie zeigte was in ihr steckt. Gold wurde ihr dafür überreicht. Was ist ein O-Uchi-Gari? Anton Klügel U17 weiß es nicht nur in der Theorie, sondern nutzte diesen Innenschenkelwurf für seinen verdienten Sieg. Wieder mit am Start war Lucas Wächtler, der sehenswertes Judo zeigte. Mit einem Schultersturz (Seoi-otoshi) legte er seine Gegner auf die Matte und wurde am Ende mit Silber belohnt. Mutig und kraftvoll kämpfte Michelle Sawilla U17. Während sie auf der Matte versuchte, Verschiedenes aus ihrem Judorepertoire anzuwenden, suchte sie mit den Augen Trainer Andreas Klügel. Er steht bei allen seinen Schützlingen am Rand und versucht durch Mimik und Gestik unterstützend zu wirken. Für Michelle reichte es zum Schluss für Platz drei. Den krönenden Höhepunkt dieses erfolgreichen Wochenendes lieferte Julia Klügel U21. Fast etwas arrogant traten zwei Leipzigerinnen mit braunen Gürtel Julia gegenüber. Sie glaubten den Sieg unter sich ausmachen zu können, doch man sollte seine Gegner nie unterschätzen. Ihren ersten Kampf verlor Julia, die körperlich fast zierlich gegen ihre Kontrahentin wirkte. Als sie mit einer völlig neuen Taktik gegen die Zweite antrat, merkten die Leipziger, dass die „Kleine“ aus dem „Walde“ einiges vom Judo versteht. Mit einem grandiosen Uchi-mata (Hüftwurf mit Beinunterstützung) brachte Julia ihre Gegnerin zu Fall.



Dieser eindeutige Ippon brachte ein Unentschieden zustande und nach erneutem Wiegen stand Julia mit fast 5 kg weniger als Siegerin fest. „Kontinuität aber auch Spaß an dieser Sportart haben sich an diesem Wochenende bezahlt gemacht“, meint Trainer Andreas Klügel und gratuliert allen Wettkämpfern.

Jana Klügel

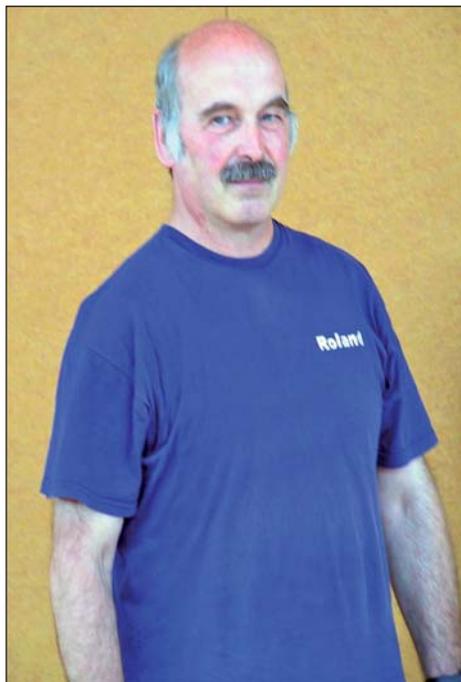
Auszeichnung für Roland Widra!

Am 30. August 2013 ehrte Sachsens Innenminister, Markus Uhlig, Herrn Roland Widra mit der Auszeichnung „Joker im Ehrenamt“.

Roland Widra ist über ein Jahrzehnt Übungsleiter im Nachwuchsbereich der Volleyballsportgemeinschaft Dippoldiswalde e. V. und Volleyballer seit seinem zehnten Lebensjahr. Als Aktiver im Jugendalter war er DDR-Meister, Pionierpokalgewinner und gewann die Goldmedaille bei der zentralen Spartakiade der DDR. Seine Erfolge als Übungsleiter sind Bezirksmeistertitel und Bezirkspokalsiege.

Herzlichen Glückwunsch!

Jakob Baumung
Foto: Bernd Schindler



Wer möchte von den Jungen das Volleyballspiel erlernen?

In der Volleyballsportgemeinschaft Dippoldiswalde ist das möglich. Hier die Trainingszeit: Donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Sportpark Dippoldiswalde, Große Halle/Feld 3. Übungsleiter: Herr Widra.

Jakob Baumung

Die Volleyballsportgemeinschaft Dippoldiswalde e. V. informiert:

Die Jugendmannschaft in der Altersklasse U18 hat in der Vorrunde zur Bezirksmeisterschaft drei Spiele durchgeführt mit folgenden Ergebnissen: Gegen die Königssteiner VG und TU Dresden jeweils mit 0 : 2 und gegen den SV Kreuzschule Dresden mit 2 : 0 Sätzen.

Jakob Baumung

Sport

Roten Raben Vilsbiburg gewinnen das 8. Dippold-Volleyballturnier



Rote Raben Vilsbiburg

Dabei stand das Turnier unter keinen guten Stern. Die Mannschaften stellten den Sportpark mächtig auf die Probe. Dabei ging es unter anderem um die Zusage und wieder Absage des Köpenicker SC Berlin. Der schließlich wegen krankheitsbedingten Ausfällen nicht teilnahm. Bei einem anderen Verein wurden mehrere Spielerinnen auf einmal für die U23 Weltmeisterschaft abgezogen. Was natürlich nicht geplant war, aber durch die Absage eines anderen Landes für Deutschland als Nachrücker positiv ausging. Der Verein konnte so geschwächt nicht mehr an dem Vorbereitungsturnier teilnehmen. Ein anderer Verein musste die Insolvenz bestreiten und konnte damit das Turnier auch vergessen. Das brachte den Sportpark schon richtig durcheinander, aber es sind eben Profis und so mussten sie mehrmals die ganze Veranstaltung umplanen, was ihnen schlussendlich gelang. Deshalb waren nur noch 4 hochkarätige Bundesligavereine bei diesem Vorbereitungsturnier anwesend: Dresdner SC, Potsdamer SC, Roten Raben Vilsbiburg und Ladys in Black aus Aachen.

Wer jetzt denkt, dass es ein langweiliges Turnier wird, hat sich getäuscht. Schon im Auftaktspiel ging es heiß her. Vilsbiburg gewann schließlich mit 3:2 gegen Potsdamer SC. Das zweite Spiel gewann knapp der Dresdner SC gegen die Ladys aus Aachen mit 3:0. Am Sonnabend dann standen sich gegenüber: Potsdamer SC - Dresdner SC (2:3), RR Vilsbiburg - Aachen (2:0), SC Potsdam - Aachener Ladys (0:2) und Dresdner SC - RR Vilsbiburg (3:0). Damit sah es so aus als ob der Dresdner SC das Turnier als Sieger verlassen sollte. Diese Entscheidung musste aber auf die Sonntagsfinalspiele verschoben werden. Um Platz 3 spielten die Aachener Ladys gegen die Potsdamer. Was die Mädels in Schwarz auch ganz knapp für sich entschieden (3:2).



Finalisten, Sponsoren und OB



Dresdner SC

Aber den Zuschauern wurde noch mehr für ihr Geld geboten. Das Finalspiel um Platz 1 hätte nicht besser sein können. Lange Ballspiele, dramatische Sätze und Spannung bis zum Schluss, honorierten die Zuschauer mit viel Beifall. Was keiner dachte, aber jetzt Realität wurde. Die Roten Raben brachten den Dresdner Mädels ihre erste Niederlage bei diesem Turnier bei. Somit gewannen die Roten Raben das Turnier mit 3:2 und nahmen den begehrten Dippold mit nach Hause. Es zeigt, dass alle vier Mannschaften fast gleichstark sind und dass sie für die kommende Bundesliga bestens vorbereitet wurden.

Im Namen von Herrn Kaiser soll hier nochmals ein „DANK“ an alle Helfer, Mitarbeiter und Sponsoren genannt werden. Ohne ihre Hilfe hätte man diese Veranstaltung nicht durchführen können.

Text und Fotos: Uwe Glöß



Potsdamer SC



Ladys in Black, Aachen

Sport

2. Dippoldiswalder Badmintonturnier

Am 29.09.2013 fand das 2. Dippoldiswalder Badminton-Mixed-Turnier im Sportpark statt. Gespielt wurde um den Pokal des Dippoldiswalder Oberbürgermeisters, der diesen Wanderpokal stiftete. Das Team, das dreimal hintereinander Turniersieger ist, darf sich die begehrte Trophäe behalten.

Trotz kurzfristiger Absagen wurde es ein tolles Hobby-Turnier, das Spielniveau war gut, die Stimmung passte, und so begannen die Spiele. Gegen 14 Uhr liefen die spannenden Platzierungsspiele. Circa 16.30 Uhr wurde dem diesjährigen Turniersieger der Pokal übergeben. Es siegte das Mixed-Team Solveig Schreiber mit Mario Hustig, gefolgt auf dem 2. Platz von Marlene Löwe mit Thomas Lehmann (beide Teams TuS Dippoldiswalde)

und auf dem 3. Platz Katrin Ebert mit Roland Wolf vom SV Kreischa e. V. Für alle Turnierinteressierten, die Termine fürs kommende Jahr stehen schon fest und sind auf der Seite vom TuS Dippoldiswalde / Sektion Badminton einzusehen. Ebenso freuen wir uns über neue „Gesichter“ beim Training. Trainiert wird immer Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr und Freitag von 19 bis 21 Uhr im Sportpark Dippoldiswalde. Anmeldungen nimmt Thomas Lehmann (Tel.: 0157/78924961) auch gerne telefonisch entgegen, oder Ihr kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf Euch!!!

Marlene Löwe
TuS Dippoldiswalde / Sektion Badminton



Rauchmeldertag



Am 13.9.13 wurde der bundesdeutsche Rauchmeldertag begangen. Diesen Anlass nutzte die Ortsfeuerwehr Seifersdorf erneut um auf die Problematik Rauchmelder aufmerksam zu machen. Denn nach wie vor ist in Sachsen in absehbarer Zeit keine Rauchmelderpflicht vorgesehen. Das hilft es nur, an das Gewissen von Mietern und Vermietern zu appellieren, diese kleine und relativ preiswerten Lebensretter freiwillig in den eigenen Wänden zu installieren.

Neben einem Tag der offenen Tür, an dem für alle etwas geboten wurde, war sicherlich die nunmehr 8. Übergabe von Rauchmeldern an die

4 jüngsten Seifersdorfer Einwohner ein kleines Highlight. Das allererste Rauchmelderbaby Carolin Rentzsch – mittlerweile drei Jahre alt, übernahm die Übergabe an die neuen Rauchmelderkinder – so auch an ihre eigne Schwester. An dieser Veranstaltung nahmen u. a. der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde, der Stadtwehrleiter, die Fachbereichsleiterin Hauptamt sowie der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge teil.

Ein weiterer Höhepunkt war die Auszeichnung unserer beiden Hauptunterstützer dieser Aktion

– die S-Mobil Agentur Henneberg, Dippoldiswalde und die R & M Elektroanlagenbau Dippoldiswalde.

Die Vertreter beider Unternehmen wurden vom Landesfeuerwehrverband mit der Urkunde und dem Schild „Förderer der Feuerwehr“ im Freistaat Sachsen ausgezeichnet.

Gerührt von dieser Auszeichnung sagten beide ihre weitere Unterstützung für diese Aktion zu.

H. Lantzsch, Ortswehrleiter
Fotos: S. Rotbe, Seifersdorf



Rauchmelderaktion
Feuerwehr Seifersdorf

Bitte vormerken

Colmnitztaler
Rasse- 9.-10.11.2013
Kaninchenschau

Samstag
9-18 Uhr

Sonntag
9-15 Uhr

Imbiss
Große
Tombola

578 COLMNITZ G.B.T.

www.s78-mummelmann.de

In der Parkbaude Pretzschendorf




Ausstellungen

... mit Werken von Holger Becker sind zur Zeit in der Dippser Stadtbibliothek, Herrengasse 15 und bei der Unternehmensberatung Rosalinde Natzschka, Niedertorstr. 10 in Dippoldiswalde (jeweils während der Öffnungszeiten) zu sehen. Während in der Bibliothek Acrylbilder gezeigt werden, sind in der Unternehmensberatung Natzschka neben Acrylbildern auch Fotos zu sehen.



Am 5. November, 17 Uhr wird im Dippser Amtsgericht eine Ausstellung mit Malerei und Grafik von Hermann Klefzig eröffnet. Diese Ausstellung ist anschließend in den Räumen des Amtsgerichtes während der Öffnungszeiten zu sehen.

Anzeigen

CONCREDIS

Schlegel, Midrup & Weser Partnerschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Wir sind umgezogen!

Unsere neue Adresse lautet:
Hauptstraße 25 | 01778 Altenberg ST Geising
(Rathaus)

**Kleinanzeigen im
Dippolds Boten**

(03722) 505090

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:
03722/50 50 90

**„Rosenhof“
Beerwalde**

Telefon: 03 50 55 · 6 15 77

Am 3./10./17. und
24.11.13, ab 11.30 Uhr

„Martinsgans“

im Angebot u. a.:

**Gänsekeule
und Gänsebrust**

Am 07./08.12.13, ab 11.30 Uhr

**„Karpfen-
essen“**

Wir bitten höflichst um Vorbestellung!

Wir empfehlen uns für warmes
und kaltes Buffet, (auch außer
Haus) und Ihre Familienfeiern
mit hausbackenem Kuchen.

Alte Holzfenster?

Nie mehr streichen!



Aluminium-
Schutz
von außen



Nachher

Jetzt informieren:
03 73 27 / 71 86
www.dulewicz.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb
Andreas Dulewicz
Brechtstubenweg 2
09623 Frauenstein OT Nassau
Mo.- Fr. 9-16 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1



Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Historisches

■ Vor hundert Jahren war's

Vor hundert Jahren war's, als Sachsens damaliger König August III., am 27. September, dem Tag der Weihe der Talsperre eine Erinnerungstafel an der Staumauer enthüllte. Damit hatte die Geschichte der Talsperre Malter begonnen. Schon 1913 wurde in der Festschrift an die herausragenden Bauleistungen erinnert und der Nutzen für Menschen und Umwelt herausgestellt. Nach nur wenigen Jahren Bauzeit entstand der Hochwasserschutz, der noch heute seine Aufgabe erfüllt. Im Jahr darauf tobte bereits der Erste Weltkrieg, der den Bau bestimmt entscheidend gestört oder unterbrochen hätte. Und ob nach dem verlorenen Krieg Geld und Baumaterial für den Talsperrenbau übrig gewesen wären, mag bezweifelt werden.

Nachdem der Dippoldiswalder Oberbürgermeister Ralf Kerndt mit der 1. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages Andrea Dombois die Tafel enthüllt hatte, erinnerte er in seiner Rede noch einmal an die tollen Tage zum 100-jährigen Bestehen der Talsperre und erzählte wie der Gedanke, hier eine Gedenktafel anzubringen, entstand. Im Zug der Vorbereitung der Feier hatte sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die anregte, eine Gedenktafel ähnlich dem historischen Vorbild, anbringen zu lassen. Der nächste Redner, Herr Seifert, der die Arbeitsgruppe vertrat, zeichnete entscheidend für Text und Umsetzungen des Projektes verantwortlich. Auch sein Dank richtete sich an die vielen Arbeiter und Wegbereiter der Talsperre. In der aktivsten Bauphase (1912/13) waren auf allen Baustellen ca. 1000 Arbeiter verschiedener Nationen beschäftigt. Er erinnerte aber auch an Menschen, denen mit der Entstehung der Talsperre die Heimat genommen wurde, als auch auf ihrem Grund und Boden, das „neue Kulturwerk“, wie es die Festschrift von 1913 nannte, entstand.

Oft wurden sie zwangsenteignet und an den 44 Gebäuden, die, in Unterhalter, Paulsdorf und Seifen weichen mussten, kann man Leid und Not der Menschen ermessen, derer hier auch gedacht werden soll. Seine Dankesworte gingen jedoch ebenfalls an das heutige Personal, das mit Sorge und Nachrüstung an der Werterhaltung der Hundertjährigen befasst ist.

Nach Vollendung der Badewanne von Dresden, wie das neuentstandene Areal oft genannt wird, eröffneten sich Freizeitmöglichkeiten wie Angeln, Wassersport und Badebetrieb. Nur wenige friedvolle Jahre waren Anwohnern und Gästen im vergangenen Jahrhundert bisher vergönnt und nach



zwei Weltkriegen sorgte der Kalte Krieg für weitere Unruhe. Auch die derzeitige angespannte Lage mit der Gefahr von Terroranschlägen bereitet neue Sorge mahnte der Redner. Abschließend und nicht zuletzt soll hier auch der Dank an jene ausgesprochen werden, die entscheidend an Planung, Umsetzung und Finanzierung der Erinnerungstafel mitgewirkt haben. Ohne durch die Reihenfolge werten zu wollen, möchte ich mit dem Vertreter der Ideegeber Albrecht Seifert beginnen, dem von Dieter Mendel aus Dippoldiswalde viel historisches Material aus seiner privaten Sammlung zugearbeitet wurde. Unbedingt sind die Familie von Mike Glöß und die Firma Kupferecke aus Freital zu nennen, die sich finanziell entscheidend einbrachten. Nicht vergessen soll ebenfalls die Weißeritz-Erlebnis-GmbH sein, die sich finanziell und ideell ebenfalls am Projekt beteiligten. Zuspruch und tatkräftige Hilfe fand das Projekt beim Leiter des Dippoldiswalder Museums Herrn Klein, dem Leiter des Archivverbands beim Landesamt Herrn Burkhardt und durch den ehemaligen Ortsvorsteher Dr. Quandt. Möge die Tafel auch eine ständige Mahnung und Warnung vor der noch heutigen Gefahr der Zerstörung sein, aber auch daran erinnern, was mit gemeinsamen Aktivitäten vieler umgesetzt werden kann.

Text und Foto: Holger Becker

Anzeigen

Friseursalon

Friseurmeisterin Franziska Schnurr
Dippoldiswalder Str. 29
01744 Malter
☎ 03504 692041
☎ 0160 7241708

Öffnungszeiten
Mo 9-16
Di 9-13 14-18
Mi 9-13 14-19
Do 9-13 14-20
Fr 9-13 14-18
Sa nach Vereinbarung

Nageldesignerin
& Friseurin
Diana Merbt

IN HAARMONIE

NEU

Nagelstudio

A & D Heiz- und Trockengeräte Mietservice GmbH

über 5 Jahre Kompetenz in Freiberg www.trocknungsgeraet.de
Freiberg • Hainichener Str. 73



Mietgeräte zur
Bauhaustrocknung
zu guten Preisen!



Telefon: 0 37 31 - 2 07 61 59
info@AundD-Freiberg.de | www.trocknungsgeraete.de
Freiberg • Hainichener Straße 73

Brennstoffe

Heizöl | Kaminholz
Tankreinigung



RÜDIGER



Gernot Rüdiger
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde
OT Reichstädt
Telefon 0 35 04 - 61 33 88
Telefax 0 35 04 - 61 33 80
www.ruediger-oil.de
g.ruediger@t-online.de

Dies & Das



Reprint der Festschrift zur Einweihung der Talsperre Malter erhältlich



Der Nachdruck der Festschrift (Dippoldswalder Tageblatt vom 27. September 2013) zur Einweihung der Talsperre Malter ist gegen eine Schutzgebühr von 1,00 Euro im Bürgerbüro des Rathauses Dippoldswalde und bei der Redaktion von „Dippolds Bote“ (Tel: 03504/6258425, E-Mail: bote@dippoldswalde.de) erhältlich.

Foto: Holger Becker



LÖWEN - APOTHEKE

11

Bereits 1581 wird für Dippoldswalde ein Apothekergeselle genannt. 1645 gewährte der Rat von Dippoldswalde Herrn Oswald Nitzsche, welcher später auch Bürgermeister war, die Erlaubnis zur Errichtung einer Apotheke. Eine Apotheke war in ältester Zeit ein Kram- und später ein Kräutlerladen, zu dessen Betrieb eine "Obrigkeitliche Bewilligung" für den Handel mit Heilmitteln gehörte. 1671 strebte Oswald Nitzsche einen Apothekenzwang auf zwei Meilen im Umkreise an, wogegen sich aber die Geschäftsleute wehrten. 1689 bewilligte Kurfürst Johann Georg III. ihm trotzdem das nachgesuchte Bannrecht, "vorausgesetzt, daß er gute und billige Medizin liefere, tüchtige Provisoren anstelle und der Rat die Apotheke durch einen tüchtigen Arzt beaufsichtigen lasse", mit der Begründung, dass "er die Stadt immer mit tüchtigen Arzneien versorgt habe." Die Errichtung einer weiteren Apotheke scheiterte am Einfluß von Oswald Nitzsche. Um 1850 entstand das Arzt- und Apothekerhaus mit der Löwen-Apotheke im Haus Markt 27. Seit 1993 befindet sich die Löwen - Apotheke in diesem als Geschäfts- und Wohnhaus genutzten Gebäude.

Quelle: Geschichte der Stadt Dippoldswalde bis 1918 von K. Knebel
Gefördert durch die Löwen Apotheke Dippoldswalde Herrn Donner
Projekt: Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldswalde

Anzeigen

REKORD BRIKETTETS

Die Lausitzer Markenbriketts für die wohlige Wärme daheim

Reinholdshainer Agrar-Service GmbH
Reinhardtsgrimmaer Straße 3
01744 Dippoldswalde OT Reinholdshain
Telefon 0 35 04/61 21 62

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Beilagenhinweis:

- Dieser Ausgabe des Dippolds Boten liegen folgende Beilagen bei:
- Graf Kartonagen
- Autohaus Schneider, Dippoldswalde

Veranstaltungskalender

**noch bis Montag,
30. Dezember 2013**

Dresdner Sezession 1932
Ostergberggalerie im Schloss

**noch bis Sonntag,
9. März 2014**

Gerhard Schiffl zum 100. Geburtstag, Malerei und Grafik
Ostergberggalerie im Schloss

jeden Montag

15.00 bis 21.00 Uhr

Handarbeits- und Bastelabend
*PARADOX, Näbservice & Änderungsschneiderei,
Altenberger Str. 4*

**jeden Montag, Dienstag und
Donnerstag, 9.30 bis 11 Uhr**

Eltern-Kind-Treff
Familienzentrum des Kinderschutzbundes

jeden Donnerstag

15.00 bis 17.00 Uhr

Offenes Café und Spielmobil
Kinderschutzbund, Weißeritzstraße 30

Sonntag, 20. Oktober 2013

10.00 Uhr

14. Tag des traditionellen Handwerks,
*Zinnwald, Hotel Lugsteinhof,
Neugeorgenfeld 36*

Sonntag, 20. Oktober 2013

10.00 bis 18.00 Uhr

14. Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge,
Kunstscheune Böttger, Röttenbach, Bergstraße 34

Donnerstag, 24. Oktober 2013

15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechstunde Friedensrichter
Rathaus, Ratssaal

Sonnabend, 26. Oktober 2013

16.00 Uhr

Fernweh und lichter Glanz des Impressionismus - 35 Jahre „Meisterinterpreten im Gespräch“
Kulturzentrum „Parksäle“

Mittwoch, 30. Oktober 2013

19.00 Uhr

Vortrag Ehsanullah Amani „100 Jahre Talsperre Malter“
Ostergberggalerie im Schloss

Freitag, 1. November 2013

20.00 Uhr

Beatles in Klassik
Kulturzentrum Parksäle

Sonnabend, 2. November 2013

bis Sonntag, 2. März 2014

Weihnachtsausstellung
Lobgerber-, Stadt- und Kreis-museum

Sonntag, 3. November 2013

16.00 Uhr

Multivisionsshow „Schottland“ - Zauber der Natur
Kulturzentrum Parksäle

Donnerstag, 7. November 2013,

15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechstunde Friedensrichter
Rathaus, Ratssaal

Freitag, 8. November 2013

20.00 Uhr – AUSVERKAUFT!

Die Bierhähne – Neues Tourneeprogramm – „Das habsch dir dor gesagt!“
Kulturzentrum Parksäle

Sonntag, 10. November 2013

16.00 Uhr

Puppentheater Liberec – „Ali Baba und die 40 Räuber“ im Rahmen der 15. Tschechisch-Deutschen Kulturtag 2013
Kulturzentrum Parksäle

Montag, 11. November 2013

11.11 Uhr

Schlüsselübergabe an die Närrinnen und Narren
Markt, vor dem Rathaus

Mittwoch, 13. November 2013

14.30 Uhr

Seniorentanz mit den „Breitenauer Musikanten“
Kulturzentrum Parksäle

Freitag, 15. November 2013

20.00 Uhr

Fasching im Kloster – einfach mal die Messe halten!
Kulturzentrum Parksäle

Sonntag, 17. November 2013

16.00 Uhr

Familienprogramm „Berggeist Rübzahl“
Kulturzentrum Parksäle

Anzeigen

schöner Fußboden

Herstellung, Verlegung & Reparatur von

- > Teppich, PVC, CV, Linoleum
- > Laminat, Fertigparkett
- > Stabparkett verklebt / genagelt
- > Mosaik- und Fertigparkett
- > Holzpfaster und Dielen
- > Tafelparkett und Intarsien
- > Deckenbalkenkonstruktionen
- > Holzunterkonstruktionen
- > Trockenbau im Fußbodenbereich

Qualität vom

Handwerksmeister

geprüfter Restaurator im Parkettlegehandwerk

Gunter Ludwig
Ammelsdorf 15
01762 Schmiedeberg

Telefon: 035052 / 29 79 30
Telefax: 035052 / 29 79 39
Mobil: 0171 3 88 99 00

www.parkettrestauration.de



FIDIBUS ALIAS HAJO

- ★ **Kinderzauberei**
„Magische Märchen und Abenteuer“
- ★ **Familienprogramm**
„Unterhaltung für Groß und Klein“
- ★ **Unterhaltsame Ballonmodellage**
- ★ **Der zaubernde Weihnachtsmann**
- ★ **Programme für Hochzeiten,**
Kindergeburtstage, Dorf-, Stadt-,
Familien-, Vereinsfeste, Schulen,
Kindereinrichtungen ...

Telefon: 01 78 - 5 41 71 31
E-Mail: fidibus@gmx.com
www.fidibus-zauberer.de



Mit Schelle Reisen in das kleinste Hochgebirge der Welt



Den Touristen werden in 1.751 Metern nach Verlassen der Seilbahn bei solch sonnigem Wetter traumhafte Blicke auf die Lomnitzer Spitze (2.634 Meter) geboten. Foto: Dieter Schäfer

Brünn brauchte unser Reisebus mit dem Fahrer Steffen Kowalewitz und Reiseleiter Erich Koschka elf Stunden. Das 4-Sterne-Hotel „Grand Bellevue“ in Sary Smokovec bot uns Entspannung und Erholung von der langen Reise. Fünf wunderschöne Tagesausflüge mit dem klimatisierten Rei-

sebus unternahmen wir. So ging es unter anderem in das ehemalige Kartäuser-Kloster „Cervony Klastor“. Auf dem wildromantischen Grenzfluss Dunojec unternahmen wir eine anderthalbstündige Floßfahrt. Bei dem nächsten Tagesausflug hatten wir Gelegenheit, die „Dobschauer Eishöhle“ zu besuchen. Ein 30-minütiger Aufstieg bei 30 Grad Hitze war anstrengend, dafür war es in der 40 Meter tiefen Eishöhle recht erholend. Bei einer grandiosen Panoramafahrt lernten wir die bekanntesten Orte der Slowakei wie Strbske Pleso und Transka Lomnica kennen. Mit einer Seilbahn näherten wir uns in 1.751 Metern Höhe dem höchsten Berg der Slowakei, der 2.634 Meter hohen Lomnitzer Spitze. Leider war uns Sachsen die Fahrt mit der Kabinenbahn hinauf zur Bergstation nicht möglich, denn nur mit Voranmeldung mehrerer Tage konnte eine Berg- und Talfahrt stattfinden. Die Warteschlangen an der Talstation waren lang. Unzählige Touristen aus Österreich, Polen, Russland, Japan und Deutschland finden das Naturparadies im slowakisch-polnischen Grenzgebiet wunderschön. Auch wir waren davon begeistert.

2014 wird es bei „Schelle Reisen“ wieder eine Fahrt in die Hohe Tatra geben.

Dieter und Margot Schäfer
aus Dippoldiswalde

Aus dem CDU-Kreisverband

23 Jahre Deutsche Einheit – Ein Bericht vom Festakt des CDU-Kreisverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in der Kunstblumenstadt

Die Sebnitzer Stadthalle war am Vorabend des 23. Tages der Deutschen Einheit Treffpunkt für den Festakt. Als Festredner hatte die CDU des Kreisverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sich hochkarätigen Besuch eingeladen. Minister Dr. Thomas de Maizière besuchte im Vorfeld der Veranstaltung das Haus der Deutschen Kunstblume. Nach einer Führung im Haus versuchte er selbst einmal an einer der Maschinen eine Kunstblume herzustellen. Der Sebnitzer Oberbürgermeister Mike Ruckh richtete seinen Willkommensgruß an Vertreter der Wirtschaft, Sponsoren und Parteifreunde, begrüßte die Ehrengäste und leitete damit zum eigentlichen Festakt über, der von Schülern der Musikschule Sächsische Schweiz seinen musikalischen Rahmen bekam. Die eingängige Melodie „Land of Hope and Glory“ war gut gewählt, denn von Hoffnung und neuem Glanz wurde am Abend viel gesprochen. Mike Ruckh erinnerte noch einmal an Ereignisse aus der Wendezeit, bevor Frau Superintendentin Uta Krusche-Räder, die das Geistliche Wort zum Tag sprach, einen Film, den Hobbyfilmer vom Film- und Videoclub Pirna erstellt hatten, während ihrer Rede kommentierte. Er zeigte den Verfall der Pirnaer Altstadt in den 1989er-Jahren. In die Filmsequenz waren auch Fotos aus der Zeit des Umbruchs eingebaut und wohl niemand konnte sich dem Bann der Bilder entziehen. Landrat Michael Geisler sprach in seiner Rede von ganz persönlichen Eindrücken, die mit seinem Kernsatz „Aus Menschen wurden Bürger“ auf den Punkt gebracht werden kann. Die fast 200 Gäste erwarteten nun

aber mit Spannung die Rede des Ministers. In der er zuerst von den letzten Tagen der DDR und den Veränderungen in der ehemaligen UdSSR erzählte, die er erlebte, als er noch Pressesprecher der Westberliner CDU war, leitete er zum Besuch Hans-Dietrich Genschers in Prag über, der den Botschaftsflüchtlingen, mit dem historischen Satz, den wohl alle noch kennen „Ich bin gekommen Ihnen mitzuteilen...“, eine neue Zukunft gab. Als die Weichen zur Vereinigung gestellt wurden, holte ihn sein Cousin, der letzte frei gewählte Ministerpräsident Lothar de Maizière, ins Boot, um den Einigungsvertrag mit auszuhandeln. Er hatte die Lacher auf seiner Seite als er in diesem Zusammenhang augenzwinkernd von Vetterwirtschaft sprach. Besonders gedachte er der Rolle des unlängst verstorbenen ungarischen Außenministers Gyula Horn, der kurzentschlossen die Grenze zu Österreich öffnete und damit Tatsachen schuf, die wesentlich zum Mauerfall beitrugen. Worte der Dankbarkeit richtete er auch an die Helfer der letzten Flut, wobei er die große Rolle von Jugendlichen hervorhob. Die Null-Bock-Generation, die mancher so bezeichnete, könne er in ihnen nicht erkennen. Auch das sich 14 Prozent der Deutschen sozial engagierten, lobte er sehr. Sein Schlusssatz „Um die Zukunft ist mir nicht bang“ zeichnete ein positives Bild der vergangenen Jahre. Obwohl es zweifellos auch Verlierer der Einheit gäbe, seien jedoch viele nun auch deutlich besser gestellt. Im Schlusswort dankte der Organisator des Festaktes, Klaus Brähmig für die zukunftsweisende Rede des Ministers. Auch allen



Helfern und Unterstützern dankte er für ihren Einsatz, wobei, weil viele das Orchester der Musikschule im Anschluss lobten, es noch einmal besonders hervorgehoben werden soll.

Text und Fotos: Holger Becker

Nominierung zur Landtagswahl 2014

Am Abend des 11. Oktober fand im Schmiedeberger Martin-Luther-King-Haus die letzte, von vier Nominierungen der CDU zur Wahl, des dann 6. Sächsischen Landtages, statt. Entschieden haben die Wahlberechtigten Mitglieder des Landtagswahlkreises 42 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 2, dass für ihre Partei wieder Andrea Dombois ins Rennen gehen soll. Die derzeitige 1. Vizepräsidentin im Sächsischen Landtag stellte sich vor der Wahl, nachdem sie zuerst zwei Geburtstagskindern gratuliert hatte, den Anwesenden vor. Obwohl natürlich bestens bekannt gehört auch das mit zu einer ordnungsgemäß durchgeführten geheimen Wahl, die der amtierende Landrat Michael Geisler leitete. Neben Passagen aus ihrem Lebenslauf berichtete sie über Erreichtes in der aktuellen Wahlperiode und blickte in die Zukunft. Die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Grenzregion gehört ebenso zu ihrem Aufgabenspektrum, wie die Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft, um einheimische Handwerks- und Gewerbetreibende zu unterstützen, wobei ihr die in den vergangenen Jahren aufgebauten

Netzwerke sehr halfen. Jedoch auch für Probleme wie wohnortnahe Schulen, Kinderbetreuungsplätze, Jugendarbeit und Ausbildung hat sie ein offenes Ohr. Stark macht sie sich aber auch für die Tourismusförderung in unserer Region, oder ist Ansprechpartnerin, wenn es um Umweltschutz geht. Außer einer langen Liste von Vereinen und Verbänden, denen sie als Schirmherrin vorsteht, ist ihr oft auch persönliche Hilfe Herzensangelegenheit. Sie, die sich bereits seit Beginn Ihrer Mitgliedschaft anbietet Aufgaben zu übernehmen hat wohl auch dadurch das Vertrauen der Mitglieder gewonnen. Nicht vergessen hat sie aber im Anschluss ihrer Familie für die Unterstützung zu danken, die ihr den Rücken freihält. Auch ihrer langjährigen Mitarbeiterin dankte sie für die sicher oft sehr zeitintensive Unterstützung, ohne die ihre eigene Leistung so nicht denkbar sei.

Text und Foto: Holger Becker



www.beckerf

Die Narren sind los...

Fasching im Kloster – Einfach mal die Messe halten!



Der **11.11.2013** rückt näher! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Funkgarde trainiert kräftig und studiert neue Tänze ein, das Bühnenprogramm ist fast geschrieben und nun gehts an die Details! Am **11.11.**, **11:11 Uhr** gehts los, vor dem Dippser Rathaus, die Narren übernehmen die Macht - und der Oberbürgermeister muss den Rathausschlüssel (und die hoffentlich prall gefüllte Stadtkasse) abgeben. Am Abend des **15.11.** also am Freitag, startet 20 Uhr die Faschingsfete und 21 Uhr das Programm! Dort könnt Ihr Euch von den Ergebnissen der Proben und des Trainings überzeugen! Die Funken und die Narren freuen sich auf zahlreiche Gäste! Karten im Vorverkauf gibts wie immer beim Horsch - in der Gaststätte Parksäle.

Text und Fotos: Faschingsverein

**FASCHING IM KLOSTER
EINFACH MAL DIE
MESSE HALTEN!**

MO 11.11.13
11:11 Uhr
Schlüsselübergabe vor
dem Rathaus

FR 15.11.13
19:30 Uhr Einlass
Faschingsveranstaltung
in der Parksäle
21:00 Uhr Programmbeginn

TICKETS
Tel. 03504 612221
Abendkasse

www.dipps.de/helau

Anzeigen

**Reifenservice
Novak**

Beratung
Winterreifen
Einlagerung
Leichtmetallräder

Brauhofstr. 8 in 01744 Dippoldiswalde
Telefon 03504/ 61 46 32 Fax 03504/ 61 91 45
reifenservice-novak@t-online.de

Metallbau Göbel GmbH
Stahlbau · Torsysteme · Sonnenschutz

METALLBAU
GÖBEL

Besuchen Sie
unsere
Ausstellung!

Wir betreuen Ihr Projekt von der Idee, über die Planung bis hin zur
Montage mittels eigenem Fachpersonal.

01768 Glashütte Tel.: 03 50 53 / 3 18 0
OT Reinhardtsgrimma metallbau@goebel-gruppe.eu
Grimmsche Hauptstr. 13 www.goebel-gruppe.eu

**HiFi
ERTHEL**

Siedlung 237
01762 Schmiedeberg
Tel.: 03504 / 61 53 31
www.hifiertel.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

Hausgeräte • Sat • TV • HiFi • Handy • DSL + Telekommunikation
• Beratung • Verkauf • Service